

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



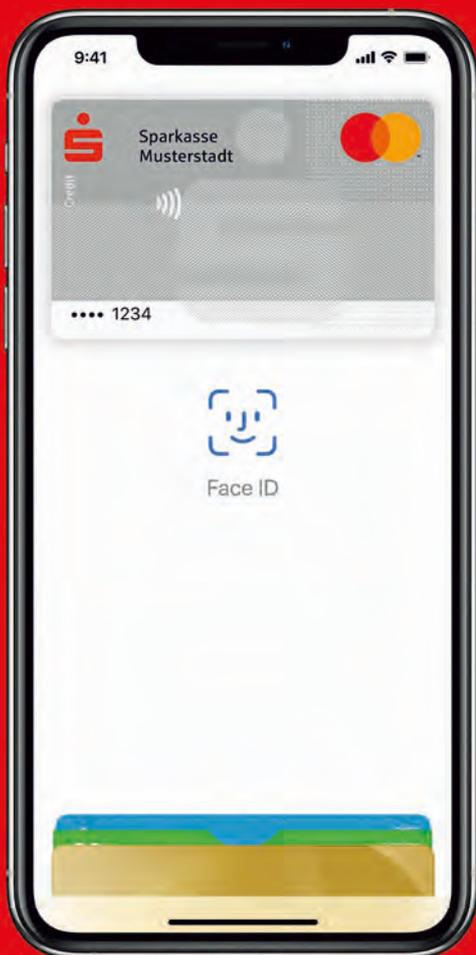
G 4907 E

Titelbild: Der Abriss in der „Neuen Mitte“ hat begonnen

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 775, 29/01/20

*** Mit dem
iPhone bezahlt.**



Apple Pay? Ganz normal.

**Einfach, sicher und vertraulich bezahlen.
Sparkasse mit Apple Pay.**



 **Sparkasse
Gummersbach**



Traditionsgemäß besuchen die Sternsinger Anfang Januar das Rathaus und wurden vom Bürgermeister empfangen.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Dienstag, den 4. März, 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr mit einer Einwohnerfragestunde.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 26. Februar, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Erscheinungstermine „Bergneustadt im Blick“

Veröffentlichungstermine des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ im Jahr 2020: 11. März, 22. April, 27. Mai, 8. Juli, 26. August, 7. Oktober, 11. November und 16. Dezember (Änderungen sind möglich). Redaktionsschluss ist jeweils ca. 14 Tage vor Erscheinungstermin (siehe Impressum).

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2020

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
11. März 2020

Liebe Leserinnen und Leser von „Bergneustadt im Blick“,

die „Feste Neustadt“ mit ihren Bürgerinnen und Bürgern steht am Beginn eines neuen Jahrzehnts und viele Menschen fragen sich, wie wird es wohl im Jahr 2030 aussehen. Sicher ist, die Welt verändert sich! Das haben wir im vergangenen Jahr deutlich erfahren. Klimawandel, Digitalisierung und politisches und gesellschaftliches Miteinander einschließlich der Umgangsweise in den sozialen Medien sind nur einige Themen, die uns privat und in der Öffentlichkeit beschäftigt haben.

Wirtschaftlich steht unser Land immer noch auf der Sonnenseite dieser Welt, aber viele Fragen Richtung Zukunft bleiben bei dem rasanten Wandel und den vorhandenen Konfliktherden offen. Einfache Antworten gibt es dabei nicht, die gab es aber vielleicht nie.

Schauen wir wieder nach Bergneustadt! Das Jahr 2020 steht im Zeichen der Kommunalwahlen im September. Wer wird nächster Bürgermeister in der Stadt? Wie sind die Kräfteverhältnisse der politischen Parteien im neuen Stadtrat? Fragen, die die Menschen in unserer Stadt bewegen und die Möglichkeit, die Zukunft vor Ort bei den Wahlen mit zu gestalten.

Darüber hinaus steht die Weiterentwicklung unserer Innenstadt an – der Abriss des Gebäudes der ehemaligen Kaufhalle läuft schon und das Projekt Altstadt könnte im Rahmen der Regionale 2025 im Laufe des Jahres in die Umsetzungsphase kommen. Alles in allem positive Signale für unsere Stadt, die neben der stabilen Finanzentwicklung Hoffnung machen.

Zu Beginn des Jahres haben sich auch in guter Tradition wieder viele Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Allianzgebetswoche im Sitzungssaal des Rathauses getroffen, um mit Bürgermeister und Verwaltung für die gegenwärtigen Herausforderungen und anstehenden Aufgaben in der Stadt zu beten. Ein Zeichen, dass ebenfalls Mut und Hoffnung für die Zukunft macht.

Also, packen wir das Jahr 2020 und das neue Jahrzehnt mit Zuversicht an!

In diesem Sinne wünsche ich allen Neustädtern in nah und fern ein gutes, gesundes und gesegnetes Jahr 2020.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Segen, Singen, Sammeln - Die Sternsinger im Rathaus

Ein Besuch der Sternsinger im Bergneustädter Rathaus gehört zur Tradition jedes neuen Jahres. Im Foyer der Stadtverwaltung begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg Caspar, Melchior und Balthasar.



Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 1. Februar und 7. März 2020.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Er dankte den fleißigen Botschaftern, die in Bergneustadt schon seit dem zweiten Weihnachtstag bei recht kühlen Temperaturen in ihrer Freizeit unterwegs waren. „Eine Selbstverständlichkeit ist das nicht“, betonte Holberg. Das Motto: „Frieden“ am Beispiel des Libanon. Gemeinsam sangen die Sternsinger mit Eltern, Pastoralreferent Simon Miebach und Bürgermeister Holberg den Liedtext „Stern über Bethlehem...“ und sammelten in der Foyer-Runde und an den Rath austüren der Mitarbeiter. Jannis (9) aus Bergneustadt brachte den Segensspruch am Eingang des Rathauses an, während seine Weggefährten diesen an die Rahmen der einzelnen Amtsstuben klebten. Die Spenden in den Sammeldosen sind für benachteiligte Gleichaltrige auf der ganzen Welt. Bevor die Sternsinger das Rathaus verließen, erhielten sie Schokobrotchen zur Stärkung für den weiteren Weg.

Werner Lenz †

Im Alter von 92 Jahren verstarb der ehemalige Stadtverordnete Werner Lenz.

Werner Lenz gehörte dem Rat der Stadt von 1965 bis 1974 an. Während dieser Zeit war er unter anderem im Haupt-, Bau- und Planungs- und Wasserwerksausschuss, wo er sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Werner Lenz ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Wintermärchen ist ange- richtet

Die Eisbahn auf dem Bergneustädter Rathausplatz spaltet die Bürgerschaft in der Feste in so manches Lager. Container statt Zeltpagoden, schön oder nicht schön, Eisbahn überhaupt, in Zeiten des Klimaschutzes? Die Meinungen gehen da



Impressionen vom 4. Bergneustädter Wintermärchen



durchaus auseinander. Wie dem auch sei, zur Eröffnung am 11. Januar waren viele Menschen gekommen. Auch Lothar Gothe aus Hüngringhausen war vor Ort und verteilte fleißig Flugblätter, in denen er sein Unverständnis über die Entscheidung von Rat und Verwaltung zur Genehmigung der Eisbahn ausdrückte.

Schon seit Wochen fieberten aber auch viele Neustädter ihrem 4. Wintermärchen entgegen. Sahen die aufgestellten Container zuerst recht nüchtern aus, so entwickelte sich im Laufe der Wochen ein Eisdorf, das sich langsam herausputzte. Gehen von außen die Geschmäcker über die zweigeschossigen Blechhäuser noch auseinander, so relativiert sich dies im Inneren doch gewaltig. Verkleidete Wände, liebevoll dekorierte Tische und Bänke mit warmen Fellen belegt, laden zum Wohlfühlen in gemütlicher Atmosphäre ein. Das absolute Highlight ist das „Wolkenstübchen“ im Obergeschoss, mit schwarzem Teppichboden und dunklen Stühlen, die im Kontrast zur weißen Wolkendecke stehen. „Die Atmosphäre hier im Inneren ist eine Steigerung zu der Zeltvariante, ich hoffe, es gelingt dem ökologischen Aspekt halbwegs gerecht zu werden“, so Bürgermeister Wilfried Holberg zur Eröffnung. „Dann wäre sozusagen der Erfolg und die Perspektive für die Veranstaltung gegeben.“

Mit eintretender Dunkelheit starteten dann am Abend zum Auftakt gleich die ersten Höhepunkte auf dem Eis, während Kinder, Jugendliche und Familien mit ihren Schlittschuhen längst die ersten Pirouetten gedreht hatten. So zeigen die Ice Defender Netphen ihre Schlittschuh-Künste im „Free-style“ gemeinsam mit den „Eisfreacks“ aus Dortmund und brachten das Eis unter großem Applaus der Zuschauer erstmals zum Schmelzen. Später verzauberte der Feuerschlucker „Angelo“ die Besucher mit einem Feuerwerk der Lichtillusionen und das Schlager Duo „NEON“ bot Live-Music.

„Am Sonntag beginnt die 3. Auflage des ‚Stewe Eisstock-Cups‘ mit einer Rekordzahl von 74 Mannschaften, die in den nächsten vier Wochen um den Pokal kämpfen werden“, erklärte Wintermärchen-Macher Stefan Tsolakidis und freute sich über den gelungenen Auftakt des 4. Bergneustädter Wintermärchens. Die Eisbahn im Herzen von Bergneustadt läuft noch bis zum 8. Februar.

Allianzgebetswoche - „Wo gehöre ich hin?“

Das war die Überschrift der diesjährigen Allianzgebetswoche vom 12. bis 18. Januar in Bergneustadt. Zum Eröffnungsgottesdienst am Sonntag im Forum Wiedenest wurde die Frage nach den Wurzeln des Lebens in den Fokus gestellt. Als Gastredner war Dr. Markus Spieker, ARD-Korrespondent beim MDR in Leipzig, geladen. „Ich bin jetzt ein Jahr aus Indien zurück und habe den Eindruck, dass sich Deutschland in vielerlei Hinsicht in einer inneren Selbstfindungsphase befindet“, meint Dr. Markus Spieker und das uns ein geistlicher Aufbruch und die Rückbesinnung auf unsere christlichen Traditionen sehr gut tun würde. „Ich merke auch sehr viel Unfrieden und Wut in der Gesellschaft“, so Dr. Markus Spieker weiter. Da sei das Christliche etwas, das das Land wieder ein bisschen zusammenbringen könnte. „Das würde ich mir wünschen.“



Dr. Markus Spieker im Gespräch mit Dr. Horst Afflerbach, dem ehemaligen Leiter der Akademie beim Forum Wiedenest

Durch den Gottesdienst führte Annette Binner von der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Allianz. Sie hatte ihre ganz eigenen Gedanken in Hinsicht auf die Wurzeln des Lebens. Sie brachte einen Strauch mit, der von den Gärtnern „wurzelnackt“ bezeichnet wird, da er keinen Erdballen um die Wurzeln hat, als ein Sinnbild für die eigene Lebenssituation: „Ich habe Wurzeln, habe aber keinen festen Standort. Ich befinde mich wie in einem Winterschlaf und brauche einen Nährboden, gute Pflege - und dann kann ich blühen.“

Auch sah sie in dem Strauch den Zustand ihrer Gemeinde: „Sie hat ein Wurzelwerk und benötigt vielleicht neue Erde, neue Nahrung und gute Pflege und liebevolle Zuwendung“. Jede, an der Allianz Bergneustadt beteiligte Gemeinde konnte im Anschluss „ein Sträuchlein“ als Zeichen der Hoffnung mitnehmen, einpflanzen und pflegen. Damit beeindruckte sie die vielen Zuhörer im vollbesetzten Saal des Forums Wiedenest.



Annette Binner spricht über die Wurzeln des Lebens

Den musikalischen Rahmen setzten Anja Sonneborn und Eberhard Rink mit Liedern wie „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer und Siegfried Fietz.

Am Dienstagabend ging es im Sitzungssaal des Rathauses wieder um das Themenfeld Politik und Verwaltung und Gebete für den Bürgermeister, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und das Miteinander von Rat und Bürgermeister. Bei ca. 120 Personen platzte der Sitzungssaal aus allen Nähten und das Interesse an der Zukunft unserer Stadt wurde mehr als deutlich.

Pfarrer Dietrich Schüttler zeigte anhand eines künstlerisch gestalteten Kreuzes mit dem geistlichen Impuls, wie wichtig Wertschätzung untereinander, Dranbleiben an einer liebevollen Gemeinschaft und Zielorientierung auf Jesus hin, das gesellschaftliche Zusammenleben positiv beeinflussen.

Joachim Lüllau hatte die Moderation des Abends und symbolisierte mit dem Durchschneiden eines Absperrbandes zu Beginn rückblickend auf Weihnachten und vorausblickend auf Ostern, dass der Weg zu Gott für allen Zeiten offen ist und im Gebet einen besonders innigen Ausdruck findet.

Den musikalischen Rahmen gestalteten erneut Ute und Friedemann Rink, die unter anderem mit dem Lied „Wegbegleiter“ aus ihrer neuen CD einen schönen Abschluss des Abends setzten.

Die Allianzgebetswoche endete am Samstag bei der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) Wiedenest. Referent Uwe Heimowski, Beauftragter der Evangelischen Allianz bei Bundesregierung und Bundestag, diskutierte mit Interviewgästen über Menschen die sich einsetzen, um den Unterschied zu machen. Musikalisch wurde der Abend vom Gospelchor der EFG Derschlag begleitet.



Joachim Lüllau moderierte den Abend im Sitzungssaal der Stadtverwaltung und blickte auf die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern, in der der Weg mit Gott besonders intensiv ist.



Abbrucharbeiten der „Neuen Mitte“ haben begonnen

Nach Erteilung der Abbruchgenehmigung und Sicherung der gesamten Baustelle und nach Ende der Weihnachtspause sind die Bauarbeiten mittlerweile voll im Gange. Die vielen Container auf dem Platz sind Zeugnis

dafür, wie wichtig die Wertstofftrennung ist und welchen Aufwand eine solche Abbruchmaßnahme mit sich bringt.

Eine besondere Herausforderung besteht auch darin, eine sichere und statisch geprüfte Trennung zwischen dem Teil der Tiefgarage herzustellen, der entsorgt wird und dem Teil, der integraler Bestandteil der zukünftigen

Tiefgarage sein wird. Die neue Tiefgarage rückt deutlich näher an das Hochhaus und wird durch einen kurzen Tunnel auch damit verbunden, so dass die Hochhausbewohner ebenfalls trockenen Fußes zur Garage gelangen können.

Spannend wird es jetzt Anfang Februar mit Erscheinen dieser Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“. Dann rücken die wirklich großen Krane und Maschinen an und es wird sich langsam in Richtung Kölner Straße vorgearbeitet. Das derzeit für die Wiederverwertung sortierte Material wie Beton, Mauerwerk und so weiter, wird demnächst vor Ort geschreddert und gelagert. Wettermäßig könnte es nicht besser sein für den Abbruch. Eine lästige Staubentwicklung findet praktisch nicht statt.

Für die Stadt ist es besonders attraktiv und wichtig, die durch den Abbruch neu entstehende Sichtachse von der Altstadt in die Stadtmitte hinein (erstmal wieder nach 100 Jahren) auf Dauer zu erhalten. Der neue Baukörper entsteht daher nicht zufällig entlang der Othestraße und verläuft nicht mehr parallel zur Kölner Straße. Luft und Licht waren die beiden Schlagworte für die Planungen von Anbeginn.

Etwa Mitte/Ende März 2020 wird man dann für einige Monate auf eine ebene Fläche schauen können, bevor es nach Durchführung des Baugenehmigungsverfahrens mit dem Neubau losgeht. Es bleibt also für eine ganze Weile spannend in der Stadtmitte Bergneustadts.

Ihr innovativer Immobilienpartner
mit zahlreichen Auszeichnungen!



Unsere Leistung für Sie

- Beratung kostenfrei und unverbindlich
- Professionelle Einwertung Ihrer Immobilie
- Hochwertiges Exposé + 360-Grad-Rundgang
- Erstellung von neuen und modernen Grundrissen
- Ihre Immobilie in über 130 Internet-Portalen vvm.
- Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises
- Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung inkl. Behörden und Notar bis hin zur Übergabe des Objektes



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG
1. PLATZ
Internetauftritt
Immobilienmakler
Teilkategorie im
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliches Institut


DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG
TOP 3
Immobilien-
makler
Service
TEST Jan. 2016
10 Anbieter
www.disq.de
Privatrechtliches Institut




Tel.: 02261 - 913 3 913

www.falcimmo.de
oberberg@falcimmo.de

Frank Buschjost (Immobilienfachwirt)
Talstraße 6 a - 51702 Bergneustadt

Jahresrückblick 2019



Der „Verein für soziale Dienste“ baut in der Henneweide eine neue KiTa



Altstadt-Entwicklung: aus Träumen sollen Taten werden



Baubeginn zur Sanierung des Südrings



Eröffnung des „Bergparks“ auf dem Hackenberg



Licht, neue Blicke und ein Aldi-Markt für Bergneustadts „Neue Mitte“



Rathausplatz Open Air trotzte den Regengüssen



39. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf



50 Jahre Wochenmarkt in der Feste



Carmen Bloch (Hauptschule), Monika Türpe (WWG), Ralf Zimmermann (Realschule), Bürgermeister Wilfried Holberg, Matthias Hornischer (Schulverwaltungsassistent Realschule) und Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin Bildung, Soziales und Ordnung bei der Stadt.



Realschulleiter Ralf Zimmermann demonstriert die Stärken der neuen „ActivPanels“ in den Klassenräumen.

Das Ende der Kreidezeit in Bergneustadt

Ein schnelleres Netz im Gigabit-Bereich durch den Breitbandausbau steht in Bergneustadt kurz bevor. Anschaffungen von Notebooks, iPads/Tablets sowie sog. „ActivPanels“ für alle Klassenräume wurden beziehungsweise werden für alle Schulen angeschafft. Die Haupt- und Realschule unterrichten bereits mit diesen digitalen Tafeln, am Wülkenweber-Gymnasium (WWG) und an allen Grundschulen erfolgt die Ausstattung im Sommer 2020 zu Beginn des neuen Schuljahres.

„Das Kreidezeitalter ist somit beendet“, konstatiert Ralf Zimmermann, Schulleiter der Realschule kürzlich. Alle Kreidetafeln wurden in den Herbstferien abmontiert und durch riesige Bildschirme mit schwenkbaren Whiteboard-Tafeln ersetzt. Die Lehrkräfte werden durch den Hersteller geschult, um das breite Spektrum der Möglichkeiten nutzen zu können. Es ist schon eine deutliche Umstellung auf das neue System, die aber

alle Lehrkräfte sehr positiv und interessiert angehen. Den Schülern gefällt es auch, da sie längst mit diesen Medien durch ihre eigenen Smartphones und Tablets aufgewachsen und vertraut sind. Nun können sie ihre Referate mittels PowerPoint-Präsentation halten. Auch das Abspielen von Filmen sowie interaktive Aktionen und vieles mehr ist möglich. Die Gestaltung des Unterrichts bietet in dieser lernförderlichen Umgebung neue pädagogische Formen des individuellen Lehrens und Lernens.

Realisierbar werden diese Investition durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“, aufgestellt für die Sanierung, Modernisierung und den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Rat und Verwaltung als Schulträger Bergneustadt investieren diese gut zwei Millionen Euro Fördermittel verteilt auf die Jahre 2017 bis 2020 ausschließlich in die Digitalisierung ihrer sechs Schulen, ohne den städtischen Haushalt zu belasten, da die Tilgungsleistungen vom Land NRW übernommen werden.

Der Netzausbau mittels Glasfaser und Kupferleitungen bis in jedes Klassenzim-

mer konnte auch dank der Firma Vinci als Vertragspartner im PPP-Projekt zeitlich hervorragend umgesetzt werden. Dadurch und durch die Anschaffung von digitalen Arbeitsgeräten und vielfältigen mobilen Endgeräten wird die zentrale Zukunftsaufgabe „Lernen in der digitalen Welt“ in Bergneustadt in beispielhafter Weise konsequent und zeitnah umgesetzt. Dies bestätigen auch die Schulleiterinnen des WWGs Monika Türpe und der Gemeinschaftshauptschule Carmen Bloch.

Auch der „DigitalPakt Schule“ der Bundesregierung als 90 Prozent Zuschuss für die Jahre 2020/21 mit fast 800.000 Euro wird den Ausbau der digitalen kommunalen Bildungsinfrastruktur optimieren. Bedarfe der Schulen sind bereits in der Abstimmung, so dass die Zukunftstauglichkeit der Bergneustädter Schullandschaft kontinuierlich weitergeführt wird.

Geglückter Generationenwechsel im Hause Schürfeld

Um 1930 eröffnete August Schürfeld in einem Wohnhaus in der Hauptstraße in der Bergneustädter Altstadt eine Werkstatt. 90 Jahre später ist das Hauptmerkmal des Betriebes die Metallverarbeitung und die Kunststoffbeschichtung. Hermann Schürfeld, Sohn des Gründers, hat den Betrieb zusammen mit seiner Frau Hannelore bis 2008 verantwortlich geführt. Im Jahr 2008 wurde der Betrieb an Katja und Stefan Kuxdorf überschrieben, wobei Hermann Schürfeld noch eine Beteiligung hält. Zur gleichen Zeit wurde die Firma umbenannt in Hermann Schürfeld GmbH & Co. KG. Die Weichen für die Zukunft der Bergneustädter Firma mit Standort in der Wiesenstraße sind gestellt.

Katharina Schmitz sprach für „Bergneustadt im Blick“ (BiB) mit Hermann Schürfeld und Stefan Kuxdorf, den beiden Geschäftsführern der Hermann Schürfeld GmbH & Co. KG.

BiB: Seit eh und je ist der Betrieb familiengeführt. Wie blicken Sie auf die Historie Ihrer Firma zurück?

Hermann Schürfeld: Die Firma geht auf meinen Vater August Schürfeld zurück. Er hat im Erdgeschoss eines Wohnhauses

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



(v.l.) Hermann und Hannelore Schürfeld mit ihren Nachfolgern Katja und Stefan Kuxdorf.

in der Altstadt um 1930 eine Werkstatt eröffnet. Da hat er auf 40 Quadratmetern Elektroapparate gebaut und verschiedene Dienstleistungen für Bergneustädter Firmen angeboten. Nach dem Krieg hat er die Werkstatt weitergeführt und das gebaut, was in der Bevölkerung dringend gebraucht worden ist. Dazu zählten beispielsweise elektrisch betriebene Backöfen, die er unter anderem an Landwirte verkaufte und dafür Brot, Kartoffeln oder auch andere Naturalien erhielt.

Anstatt fernzusehen – das konnte man damals schließlich noch nicht – haben wir abends in Heimarbeit Heizspiralperlen aufgezogen. Im Laufe der Zeit hat mein Vater verschiedene Produkte entwickelt und Patente angemeldet. Bis Ende der 1960er Jahre haben wir noch Speisewärmer für Henkelmänner gebaut. Die gibt es heute nicht mehr – die Gründe liegen ja auf der Hand.

BiB: Wann sind Sie dann in den Betrieb gekommen?

Hermann Schürfeld: Ich bin nach meiner Lehre als Betriebsschlosser 1964 in den Betrieb meines Vaters eingetreten. Im selben Jahr habe ich auch meine Frau Hannelore kennengelernt, die später meinem Vater hinsichtlich der Bürotätigkeit zunehmend zur Seite gestanden hat. Damals gab es noch keine Computer. Gearbeitet wurde mit einer Olympia-Schreibmaschine. Geheiratet haben wir 1969 – wir haben also vor Kurzem unsere Goldhochzeit gefeiert – und haben dann den Betrieb übernommen. Da war mein Vater bereits 80 Jahre alt. Zu der Zeit hieß der Betrieb H. A. Schürfeld Apparatebau. 1970 ist mein Bruder Hans Gert dazu gestoßen. Unter dem Namen Gebrüder Schürfeld GbR haben wir in der Wiesenstraße auf etwa 280 Quadratmetern angefangen zu produzieren. Damals hatten wir zwei Standbeine: zum einen den Förderbandbau und zum anderen die Metallverarbeitung – in der Hauptsache Dünoblechverarbeitung. Fünf Jahre später haben wir uns in zwei Firmen getrennt. Danach hat die Firma den Namen bekommen, den sie auch heute noch führt: Hermann Schürfeld GmbH & Co. KG Metallverarbeitung und Kunststoffbeschichtung.

BiB: Inwiefern hat sich der Betrieb in den Folgejahren verändert?

Hermann Schürfeld: Im Laufe der Zeit haben meine Frau und ich den Betrieb kontinuierlich erweitert. Wir haben mit einem Arbeitnehmer angefangen. Als unser Schwiegersohn Stefan 2000 dazu kam, hatten wir 15 Mitarbeiter. Außerdem haben wir die Räumlichkeiten erweitert, das zuvor gemietete Gebäude gekauft und neue Hallen dazu gebaut. Heute arbeiten wir auf ca. 3.000 Quadratmetern. In den 1980er Jahren haben wir zudem ein Bürogebäude erstellt und die Produktpalette erweitert. Das war mir immer ein Anliegen. Anfang der 1990er Jahre haben wir die moderne Kunststoffbeschichtung aufgebaut. Wir beschichten Metallteile, die wir selber herstellen oder von unseren Kunden zugeliefert bekommen.

Ende der 90er Jahre haben wir damit begonnen, uns Gedanken über die Nachfolgerschaft zu machen. Dann, durch einen mehr wie glücklichen – oder gesteuerten Zufall – ist unser Schwiegersohn Stefan nach seinem Studium in die Firma eingetreten. Gemeinsam mit unserer Tochter Katja führt er den Betrieb in der Arbeitsteilung weiter, wie es schon meine Frau und ich 40 Jahre

lang gemacht haben. Das heißt, Katja kümmert sich um das Kaufmännische und Administrative einschließlich der Buchführung und Stefan ist für den Einkauf, den Verkauf, die Technik und das Personalwesen verantwortlich; und da kann ich aus Erfahrung sagen, das ist wirklich nicht wenig – auch wenn der Betrieb klein ist.

Stefan Kuxdorf: Ich habe in Aachen Verfahrenstechnik studiert. Zu Beginn und auch während des Studiums war es nicht der Plan, in diesen Betrieb einzusteigen. Wir haben uns erst gegen Ende meines Studiums zusammengesetzt. Direkt nach meinem Studium habe ich dann hier angefangen.

Hermann Schürfeld: Gott sei Dank, denn eine Nachfolgerschaft muss man rechtzeitig angehen. Es dauert ein paar Jahre, bis der Nachfolger hinreichend eingearbeitet worden ist.

BiB: Für welche Kunden fertigen Sie?

Stefan Kuxdorf: Unser größter Kundenkreis ist im Raumzellen- und Modulbau anzusiedeln. Es handelt sich also um Systemcontainer-Hersteller, die mittlerweile nicht nur recht einfache Container herstellen, die man von Baustellen kennt, sondern auch komplette Gebäude in einzelnen Modulen bauen. Dafür fertigen wir vielfältiges Zubehör. Im Metallbereich produzieren wir eigentlich alles, was im Feinblechbereich und mit unseren Maschinen möglich ist.

Hermann Schürfeld: Seit über 30 Jahren sind wir der alleinige Kunststoffbeschichter für die Bergneustädter Firma PWM, die in den 1980er Jahren elektronische Benzpreisanzeigen entwickelt hat und seitdem Weltmarktführer ist. Das spricht auch für die Kontinuität und Qualität, die wir liefern.

Stefan Kuxdorf: Wir fertigen aber auch andere Artikel, die wir im Metallbereich herstellen und anschließend pulverbeschichten. Abgesehen von größeren Betrieben wie unsere Nachbarfirma LISTA, bieten das nicht viele Unternehmen an. Für LISTA fertigen wir auch einige Zubehörteile. Durch die räumliche Nähe fungieren wir sozusagen als „verlängerte Werkbank“.

BiB: Ein Großteil Ihrer Kunden ist also auch aus dem Oberbergischen?

Stefan Kuxdorf: Ja, die meisten unserer Kunden befinden sich im engeren räum-



Das Firmengebäude in der Wiesenstraße.

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss



Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt



Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

**Den Lebensabend
stilvoll verbringen.**

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on: **facebook.**

stuffs.de

Werbung marketing ide

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

**Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.**

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon: +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail: kontakt@stuffs.de | stuffs.de

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Fälschen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

**SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK**

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9:30 bis 13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14:30 bis 18:00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

ABUS **BKS**

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de



Bergneustadt im Blick



begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno



aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfungst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt





Metallverarbeitung - Produktionshalle mit Stanz-Nibbel-Maschinen

lichen Umfeld. Unser größter Kunde ist die ALHO-Gruppe in Morsbach, die über mehrere Niederlassungen in Deutschland sowie weitere Niederlassungen in Frankreich und der Schweiz verfügt.

BiB: Inwiefern hält bei Ihnen die Digitalisierung Einzug?

Stefan Kuxdorf: In Bezug auf Datenverarbeitung was Zeichnungen betrifft sowie hinsichtlich der Speicherung und Weitergabe von Daten schon. Die Fertigungsabläufe sind hier nur einzeln digitalisiert und somit nicht vernetzt. Aufgrund der Größe und der Anzahl der Mitarbeiter wird vieles auch persönlich übergeben. Aber der menschliche Faktor ist nicht ersetzbar – zumindest nicht bei den Produkten, die wir fertigen. Das vergessen viele dabei. Aber auch unsere Firma entwickelt sich weiter. Wir möchten jetzt die Vernetzung der Kunden in Echtzeit angehen, so dass der Kunde auf unsere Daten hinsichtlich des Bestandes zugreifen kann.

Hermann Schürfeld: Jede Datenverarbeitung ist auch nur so gut, wie sie gepflegt wird. Wenn wir zum Beispiel – was jede Woche passiert – Eilaufträge bekommen, weil beim Kunden plötzlich wichtige Teile für den Bau von Containern fehlen, dann spielen wir Feuerwehr. Aber das ist unser Plus: Wir machen es nicht unbedingt gerne, weil das unseren Betrieb in der Planung stört, aber wir agieren nach der Prämisse, die mein Vater mir damals schon nahegelegt hat: „Junge, was der Kunde will, musst du auch machen.“ Das habe ich in gewissem Sinne verinnerlicht. Wir arbeiten sehr kundenfreundlich und kennen unsere Kontaktpersonen alle persönlich.

BiB: Das ist wahrscheinlich nur möglich, weil der Betrieb so klein ist.

Hermann Schürfeld: Genau, der Vorteil eines kleinen Betriebes liegt in der Flexibilität. Außerdem haben wir keinen sogenannten „Wasserkopf“. Wir sind für alles verantwortlich, was hier passiert. Wir können uns hinter niemandem verstecken. In Großbetrieben sieht das etwas anders aus.

BiB: Welchen Anteil hat Ihre Firma genau am Bau eines Containers?

Stefan Kuxdorf: Wir liefern verschiedene Zubehörteile. Für den Außenbereich sind das Profilbleche und Blechkassetten, für den Innenbereich sind das beispielsweise Abdeckwinkel, Kantenschutz, Kabelkanäle und Verkleidungskästen. Das hängt auch immer von der jeweiligen Ausstattung des Containers ab.

Hermann Schürfeld: Allein an Außenprofilblechen produzieren wir im Monat zwischen 40 und 50 Tonnen. Die Profilbleche sind mit 0,63 Millimetern sehr dünn. Dann kann man sich in etwa vorstellen, um welche enormen Quadratmeter-Flächen es sich handelt. Auf die Qualität, die wir liefern, sind wir stolz, denn wir haben so gut wie keine Reklamationen. Die Anzahl der Reklamationen liegt im Promillebereich – wenn überhaupt.

Stefan Kuxdorf: 2003 haben wir uns erstmalig hinsichtlich des Qualitätsmanagements und des Umweltmanagements zertifizieren lassen. Dabei haben wir unsere eigenen Abläufe überprüfen lassen und somit auch unser Qualitäts- und Umweltbewusstsein weiterentwickelt.

BiB: Gab es in der Firmengeschichte auch Höhen und Tiefen?

Hermann Schürfeld: Ja, aber abgeschwächt. Man hat immer mal Höhen und Tiefen. Das ist vollkommen klar. Etwas schwieriger wurde es beispielsweise in der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die schwierigste wirtschaftliche Zeit war allerdings 2008, als in Amerika die Immobilienblase platzte. Da haben wir erstmalig in der Firmengeschichte Kurzarbeit eingeführt. Das haben wir aber recht gut überstanden. Wir mussten keinen einzigen Mitarbeiter entlassen. Gute Leute entlassen zu müssen, die einen so viele Jahre begleitet haben, ist der reinste Horror.

Stefan Kuxdorf: Das war in der Kurzarbeit auch von zentraler Bedeutung. Wir sind ein kleiner Betrieb, da ist jeder Mitarbeiter wichtig. Hier arbeitet jeder nach Anleitung vom Meister selbstständig. Die Kontinuität wird auch dadurch belegt, dass der erste angestellte Mitarbeiter der Firma Ende 2018 nach 41 Jahren

Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand gegangen ist.

BiB: Wofür interessieren sich die Mitglieder der Familie abseits der Firma?

Hermann Schürfeld: Wir sind alle auch Vereinsmenschen. Stefan ist Abteilungsleiter im Handball und 2. Vorsitzender vom TV Berneustadt. Meine Tochter Katja ist Geschäftsführerin beim Tennisclub TC Blau-Weiß Berneustadt. Unsere Enkelinnen Lina und Jessy sind im Handball und Fußball aktiv. Ich bin seit 1960 auf dem Dümpel als Sportflieger aktiv und war 52 Jahre lang als Segelfluglehrer tätig. Auch meine Frau hat einige Jahrzehnte lang auf dem Dümpel mitgearbeitet und sich verantwortlich um den vereinseigenen Kiosk gekümmert.

BiB: Wie blicken Sie in die Zukunft?

Hermann Schürfeld (lacht): Das ist eine Frage für den Chef.

Stefan Kuxdorf: Grundsätzlich sind wir nicht Zweckoptimisten. Die wirtschaftliche Lage ist recht angespannt. Wir haben unseren größten Kundenkreis in der Umgebung und sind an sich unabhängig von der Automobilbranche. Die Artikel, die wir fertigen, werden auch weiterhin benötigt. Aber man muss sich natürlich immer weiterentwickeln. Materialmäßig liegt unser Hauptschwerpunkt auf dem Stahlbereich. Stahl ist in der Produktion sehr energieintensiv – aber auch nur deshalb so langlebig. Abgesehen von den Niederlassungen in der Schweiz und in Frankreich arbeiten wir nicht international.



Kunststoffbeschichtung - Pulverkabine

BiB: Wie steht es um die nächste Generation? Hegt der Nachwuchs Interesse am familiären Betrieb?

Stefan Kuxdorf: Wir haben drei Töchter: Mira ist 16 Jahre alt und die Zwillinge Lina und Jessy sind zwölf Jahre alt. Sie kennen natürlich den Betrieb und teilweise auch die Artikel, die wir fertigen. Grundsätzlich interessiert an der Thematik sind sie schon, doch ob es in der Konstellation oder mit möglicher Ergänzung irgendwann mal passen kann, weiß ich nicht – ist aber vorstellbar. Warum auch nicht?

BiB: Vielen Dank für das Gespräch



Unter Leitung von Heinz Rehring präsentierten die 40 Musiker des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt eine tolle Adventsgala.

Adventsgala bot ein musikalisches Feuerwerk

Von Ute Sommer - Ganz entgegen ihrem originären Auftrag Brände zu löschen, entfachten die Instrumentalisten der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 14. Dezember bei ihrer Adventsgala in der Burstenhalle ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse. Unter bewährter Leitung ihres Dirigenten Heinz Rehring, begeisterten die 40 Musiker ihre 800 Konzertbesucher mit einer abwechslungsreichen Repertoiremischung von Klassik und Unterhaltung bis hin zu Rock und Pop.



„Da Blechhauf'n“ bereicherte die Adventsgala mit virtuoser Blechbläsermusik und drolligem Entertainment.

In nur fünfwöchiger Vorbereitungsphase stimmte Taktgeber Rehring sein Ensemble auf das Konzert ein, um die Spannung bis zur Veranstaltung selbst hoch zu halten. Eingängige Traummelodien des legendären Bandleaders James Last und klassische Stücke wie der „Winter“ aus Antonio Vivaldis bekanntester Komposition der „Vier Jahreszeiten“ erweckten in den Zuhörern innere Bilder zum Leben. Weihnachtlichen Sternenstaub versprühte das Feuerwehrensemble mit dem schmissigen Christmas-Rock-Festival, bevor der emotionale „Highland Cathedral“, veredelt durch das authentische Dudelsack-Duo Markus Kaiser und Martin Fischer, die die Gäste mit einem Gänsehaut-Prickeln in die Pause schickte.

Im zweiten Teil der Adventsgala übernahmen die sieben Instrumentalisten von „Da Blechhauf'n“ aus Österreich energisch Regie, brillierten an lautstarken Trompe-

ten, erdiger Tuba und schmeichelnden Posaunen mit virtuoser Blasmusik. Die unterhaltsame Mischung erstklassiger Jazz-Improvisationen und Big-Band Sound, im Wechsel vorgetragen mit traditionell alpenländischer Polka und urkomischer, szenischer Parodie riss das Publikum zu spontanen Beifallsbekundungen hin. „Un-erhörte“ Interpretationen des Toto Songs Rosanna, des „Sonderzugs nach Pankow“ und „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen“, bescherten den Besuchern der Adventsgala deliziose Ohrenbonbons.

Zum krönenden Abschluss eines exzellenten Konzertes stimmte der gastgebende Musikzug, gemeinsam mit den Gästen aus Österreich, seine Besucher mit „Gabriella's Song“ und „Amazing Grace“ auf ein fröhliches Weihnachtsfest ein und wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Advents- und Weihnachtsrückblick

Weihnachtsmärkte am 3. Adventswochenende

In der Feste scheint man süchtig nach Weihnachtsmärkten zu sein. Gönnte man sich schon am ersten Adventswochenende einen Nikolausmarkt am Heimatmuseum und einen Kunsthandwerkermarkt im Krawinkel-Saal, so waren es am dritten Adventswochenende die Weihnachtsmärkte im Park des Evangelischen Altenheims und auf dem Bauernhof der Familie Röttger in Pernze.

An dem Adventswochenende gab es kaum noch einen Parkplatz in Bergneustadts

historischer Altstadt, ist doch der Markt in und um das dortige Altenheim sehr beliebt. „Dies ist ein Markt für Bergneustadt“, sagte Heimleiter Georg Huber. „Das sieht man am Programm mit überwiegend Neustädter Gruppen, an den Kindern, an den Menschen, die kommen und an der Gemeinschaft, die letztlich hier gepflegt wird.“ Dies sei das eigentlich schöne an dem Markt. Neben den weihnachtlich geschmückten Verkaufsständen gab es im Stundentakt auf den Bühnen jede Menge Unterhaltung, beispielsweise durch die Musikschule, die OK Jazz Band, einer Feuershow und Vorführungen der Sonnenschule. Am Sonntag ging es am Mittag mit dem Musikzug der Feuerwehr Bergneustadt weiter, gefolgt von dem Gospelchor, dem Bläserkreis und vielem mehr.



Schon seit rund 20 Jahren gibt es den kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt in Wiedenest-Pernze bei der Familie Röttger. „Es ist immer wieder schön, der Schützenverein, unser Kindergarten und die Nachbarn stellen ihre Sachen aus und verkaufen diese“, so Organisator Arno Röttger. Da wird liebevoll gebastelte Weihnachtsdeko, genauso wie hausgemachte Wildsalami und Schinken verkauft, Glühwein getrunken und Bergische Waffeln verzehrt. Etwas betrübt war Röttger über das schlechte Wetter an dem Wochenende.

350 Weihnachtspäckchen für Moldawien

Die LöhKids der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg packen schon seit zehn Jahren mit viel Elan Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Moldawien und der Ukraine.

Dass man das Ergebnis vom letzten Jahr noch einmal würde toppen können, war so aber nicht zu erwarten. Möglich wurde dies durch großzügige Spenden der Gemeindeglieder und den Erlös aus der Versteigerung des Erntedanktisches



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Weihnachtliche Impressionen rund um die Feste beim Weihnachtsgottesdienst im Krawinkel-Saal und in der Altstadtkirche, beim Turmblasen, dem Altstadt-Adventskalender und dem Weihnachtsmarkt am Altenheim





Die LöhKids hatten für bedürftige Kinder in Moldawien und der Ukraine viele Weihnachtspäckchen gepackt.

der Gemeinde. Auch einige Hackenberger Bürger beteiligten sich mit Sachspenden. So kamen 2.500 Euro und mehr als 500 Kuscheltiere zusammen.

Die sechs- bis achtjährigen LöhKids bemalten und beklebten die 350 Päckchen mit Weihnachtsmotiven und füllten sie dann liebevoll mit Süßigkeiten, Keksen, Schokolade, Spielzeug, Kuscheltieren und Hygieneartikeln, die vor Weihnachten auf den Weg gebracht wurden.

Die LöhKids bedanken sich bei allen Spendern aus der Bevölkerung für ihre Unterstützung und sind sich einig: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“

Kirchturmbblasen am 4. Adventswochenende

Die Bergneustädter begnügen sich nicht nur mit ihren vielen Weihnachtsmärkten, sondern treffen sich am 4. Adventsamtstag nochmals auf dem Kirchplatz vor der Altstadtkirche zum gemeinschaftlichen Singen vertrauter Weihnachtslieder. Dabei wurden sie vom Bläserkreis der Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt und Gastbläser aus den Nachbargemeinden unter der Leitung der Kantorin Annemarie Sirrenberg begleitet. Traditionsgemäß erfreute dabei, in Abwechslung mit dem Bläserkreis, Juri Eckhoff auf seiner Trompete hoch oben aus dem Kirchturm herunter die Zuhörer.



„Wir freuen uns, das Weihnachtsfest mit schönen Gewohnheiten einzustimmen“, so Pfarrer Dietrich Schüttler. „Für viele ist das ja eigentlich so das Umschalten von der Adventszeit in die Weihnachtszeit, die in den

nächsten Tagen auf uns zu kommt.“ Dies mit Liedern einzustimmen, sei sehr schön, meinte Schüttler und freute sich über hunderte von Besuchern, die bei fast frühlinghaften Temperaturen ihren Weg in die Altstadt fanden. Dabei erklangen Klassiker wie „Macht hoch die Tür“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Süßer die Glocken nie klingen“ und natürlich „O Tannenbaum“. Durch das Weihnachtssingen führte Bläserkreismitglied Birgit Kowalski mit einer ganz eigenen Interpretation der Weihnachtsgeschichte, mit der sie die Lieder umrahmte.

Zudem bot der CVJM Glühwein, Apfelpunsch und Würstchen zum Verkauf an. Der Erlös aus dem Imbissverkauf teilen sich der CVJM und die Leukämie- und Lymphomhilfe Oberberg.

Weihnachtsgottesdienste im Krawinkel-Saal und in der Altstadtkirche

Party für Jesus im Zentrum der Feste - Auch in diesem Jahr zog es die Neustädter Christen am Nachmittag des Heiligabend zum Gottesdienst in den Krawinkel-Saal. Im Mittelpunkt stand dabei die Bildergeschichte „Das Hirtenlied“. Zum Gelingen der fröhlichen Feier trugen zudem die evangelische Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ und der Gospel- und Projektchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt bei.

Ein kleiner Hirtenjunge will dem neugeborenen König auf seiner Flöte ein Lied spielen. Als er allerdings Jesus im Stall vorfindet, wendet

er sich enttäuscht ab. - Erzählt wurde die Geschichte nach dem Buch „Das Hirtenlied“ von Max Bolinger, inmitten einer feierlich gestalteten Weihnachtskrippe auf der Bühne von Bärbel Spierling.

„Was passiert nun? Gott weint sich in Jesus die Augen aus. Es schmerzt ihn, dass Menschen sich abkehren“, griff Pfarrer Andreas Spierling im Anschluss die Geschichte in seiner Predigt auf und fragte, warum diese Erzählung die Menschen bewege. „Der kleine Junge hört dieses Weinen des Kindes, will es aber nicht wahrnehmen. Dieses Rufen im Weinen führt den Jungen schließlich zurück zur Krippe, und er kann nicht anders, als diesem Königskind im Stall sein schönstes Flötenspiel zu schenken.“



In der Altstadtkirche fand gleichzeitig ein Gottesdienst mit einem Krippenspiel statt.

„Auch heute noch wenden sich etliche Menschen von Gottes Liebe ab. Sie sehen sich das Ganze an und gehen“, interpretierte Spierling die Geschichte weiter. „Jesus wartet auch an diesem 24. Dezember auf dich und weint darüber, dass du noch nicht bei ihm bist.“ Was bringst du mit? Und was bekommst du?“ Das waren die zentralen Fragen, die Spierling den Zuhörern mit in den Heiligabend gab. „Das Angesicht Gottes zu sehen und darin seine ganze Liebe für dich. Du bekommst Frieden für dein Leben und mit anderen.“

Auch in diesem Jahr war der Krawinkel-Saal mit 550 Besuchern bis auf den letzten Platz besetzt. Durch den großen Andrang



Der Gospel- und Projektchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt rundete den Weihnachtsgottesdienst im Krawinkel-Saal ab.

der vergangenen Jahre wurde der Gottesdienst zudem in das Foyer übertragen, so dass es genügend Platz für die Besucher gab. Fast zeitgleich fand ein Gottesdienst in der Altstadtkirche statt. Dort erlebten die Besucher ein von Kindern und Jugendlichen zusammen mit Gemeindefereferent Chris Eggermann gestaltetes Krippenspiel, das alle zur freudigen Weihnachtsbotschaft einlud.

Einstimmung auf Weihnachten mit „Christmas Gospel“ im Martin-Luther-Haus

Von Vera Marzinski - Als Danny Plett zum ersten Mal beim „Christmas Gospel“ auftrat, schneite es. Daran erinnerte sich am letzten Freitag vor Weihnachten im Martin-Luther-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest Gemeindefereferent Roland Armbröster in seiner Anmoderation. Wie in den vorangegangenen Jahren hatte er auch dieses Mal den Künstler für den „Christmas Gospel“-Abend ausgewählt und sorgte zudem für Ton und Licht während des Konzertes. 2006 war Plett erstmals in Wiedenest dabei. Er stammt aus Kanada, lebte 1992 bis 2013 mit Unterbrechungen in Deutschland, und arbeitete im „Janz Team“ als Musiker mit.



Wahrheit, Tiefe und Bedeutung von Weihnachten wollte der Sänger und Pianist seinem Publikum vermitteln. Mit vielen berührenden Stücken gelang ihm das sichtlich beim Konzert in Wiedenest. Zwischen den Liedern erzählte er aus seinem Leben – traurige, nachdenklich stimmende, aber auch lustige Begebenheiten, wie sein „Stage-Diving“-Versuch, der mit blauen Flecken endete – und Hintergründe zu den Stücken.

Die Weihnachtsgeschichte aus Sicht von Maria höre man oft, so der Sänger. Er hatte mit „Josefs Lied“ eine aus der Sicht von Josef. Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt in ganz besonderer Form stammte von einem französischen Jesuiten, der sie den Indianern mit ihren Worten und Metaphern erzählte – dieses kanadische Weihnachtslied hörten die Wiedenester Gäste von Plett.

Kitschige, bunte Lichterketten zählen zu den Erinnerungen seiner Kindheit, verriet der Sänger. Und auch sein Sohn Jason ließ sich vom prunkvoll-kitschigen Kaufhaus-Winterland begeistern. Tochter Lindsay hatte mit Vaters Unterstützung ein Lied geschrieben, dass es für das Publikum als Geschenk gab: „The Winter Show“. Es sei schön eine gute Nachricht zu bekommen, davon hätten auch die Engel verkündet – da passte natürlich perfekt das „Gloria“ mit „Engel bringen frohe Kunde“. Wunderschön sein „Oh Messiah“ und das „Wunder über Wunder“ in der Zugabe.

Nikolaus – Spielparty beim TV Bergneustadt

Am 15. Dezember stand die Burstenhalle wieder im Zeichen der Nikolaus – Spielparty. Der TV Bergneustadt und die Kita Don Bosco des Katholischen Familienzentrum Oberberg Mitte hatten zum mittlerweile 8. Mal eingeladen. Knapp 100 Kinder unterschiedlichsten Alters folgten der Einladung und erlebten einen spannenden Nachmittag in der Sporthalle. Sie testeten ihre Slackline – Fähigkeiten oder machten das Kinderbewegungsabzeichen, das vom Kreissportbund angeboten wurde. Auch die anderen Bewegungsattraktionen und das Kinderschminken wurden intensiv genutzt und der Hunger wurde mit frischen Waffeln, Obst und verschiedenen Getränken gestillt.



Zum Abschluss kam dann sogar noch der Nikolaus vorbei und bedankte sich bei allen Helfern und gab den Kindern noch ein kleines Geschenk mit auf den Heimweg.

Dirk Dombrowski wurde zum Prädikanten ordiniert

Mehr als 150 Menschen waren beim lebendigen Ordinationsgottesdienst im GemeindeCentrum Hackenberg dabei.

Seit Jahrzehnten engagiert sich Dirk Dombrowski in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Bergneustadt, jetzt wurde er nach einer zweijährigen theologischen Ausbildung von Jürgen Knabe, Superin-

tendent des Kirchenkreises An der Agger, zum ehrenamtlichen Prädikanten ordiniert.

Mehr als 150 Menschen waren beim Ordinationsgottesdienst im GemeindeCentrum Hackenberg dabei. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom 30-köpfigen „Heartchor“ aus Hunstig mitgestaltet, in dem Dirk Dombrowski seit einigen Jahren mitsingt. Mit „Dona nobis pacem“, „Draw me close to you“ und „Irish blessing“ begeisterten sie die Gottesdienstgemeinde. Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg spielte an der Orgel. Nach der Ordination, bei der Pfarrer Andreas Spierling, Vorsitzender des Presbyteriums und Presbyteriumsmitglied Andreas Achenbach assistierten, hielt Dirk Dombrowski seine erste Predigt als Prädikant über Lukas 21, 25-33.

Beim Gottesdienst dabei war natürlich auch Gabriele Kräuter, Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Derschlag. Sie war die Mentorin von Dirk Dombrowski in seiner Ausbildung zum Prädikanten von Herbst 2017 bis September 2019. Unter Anleitung von Gabriele Kräuter gestaltete Dirk Dombrowski viele Gottesdienste in Derschlag, auf dem Hackenberg sowie in der Innenstadt von Bergneustadt.

Nach dem Ordinationsgottesdienst gab es einen Empfang mit Grußworten von Weggefährten aus der Jugendarbeit, Pfarrer Andreas Spierling und Kirchmeister Manfred Rippel.

Dirk Dombrowski ist in Bergneustadt geboren und aufgewachsen. Er wurde von Pfarrer Wolfgang von Woyski, ehemaliger Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde auf dem Hackenberg, getauft. Nach der Konfirmandenzeit arbeitete er in der Kirchengemeinde Bergneustadt intensiv als Kindergottesdiensthelfer und in der Jugendarbeit mit, insbesondere in der Offenen Tür der Teestube im Dietrich-Bonhoeffer-Heim.

Seit 1989 unterstützt Dirk Dombrowski Pfarrer Andreas Spierling bei den einwöchigen Konfirmandenfreizeiten. Darüber hinaus hat er in verschiedenen Jugendgruppen der Gemeinde mitgearbeitet. Bei den Skifreizeiten der Kirchengemeinde Bergneustadt nach Sent in der Schweiz übernimmt Dombrowski seit zwei Jahren mit seiner Lebensgefährtin die Versorgung der Teilnehmenden. Er ist zudem seit 2016 Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde Bergneustadt.



Feierlich wurde Dirk Dombrowski zum ehrenamtlichen Prädikanten ordiniert.

G. Preuß & Sohn ^{Gm}_{bH}

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

*auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner*

Damen & Herren Salon

Cuido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261-48850

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



*Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge*



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das
AS
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der
AS
Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de



Die Teilnehmer des Heimatvereins Feste Neustadt an der Kulturfahrt nach Lippstadt vor dem historischen Rathaus in Lippstadt - Foto: Gerhard Lorenz

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“ nach Lippstadt

Von Erhard Dösseler - Regen, Wind und Kälte waren kein Hindernis für eine große Gruppe Bergneustadter Heimatfreunde bei der Kulturfahrt im Dezember Lippstadt zu besuchen. Leonore Dösseler und Gerhard Lorenz leiteten die Gruppe des Heimatvereins Feste Neustadt.

Schon bei der Hinfahrt gab es für jeden der 60 Teilnehmer passend zum Nikolaustag einen Stutenmann. In Lippstadt, der größten Stadt im Kreis Soest, warteten bereits zwei Stadtführerinnen, die äußerst sachkundig ihre Stadt in Vergangenheit und Gegenwart vorstellten. Große Kirchen und stattliche Fachwerkhäuser prägen das Bild der besuchten Stadt. Lippstadt und Bergneustadt haben sogar eine Gemeinsamkeit. Beide sind auf Anordnung den damaligen Landesherren neu gegründet worden.

Beeindruckend sind auch die vielen Brücken, da die Lippe die Stadt in vielen Armen und Kanälen durchfließt. Dadurch trägt Lippstadt auch den Beinamen „Venedig Westfalens“. Im Zentrum strahlte der ansprechende Weihnachtsmarkt mit seinen Düften und weihnachtlichen Angeboten. Und wer noch mehr von Lippstadt sehen wollte, besuchte auch das sich am Marktplatz befindliche interessante Stadtmuseum. Zum Abschluss gab es in einer historischen Gaststätte ein gemeinsames Abendessen mit Gerichten aus der westfälischen Küche.

• Neujahrsempfang im Evangelischen Altenheim Bergneustadt

Beim Neujahrsempfang am 6. Januar im Evangelischen Altenheim Bergneustadt bedankte sich Georg Huber bei allen Akteuren, die sich liebevoll und sehr gut in die Pflege und Betreuung der alten Menschen einbringen. Er nahm Stellung zu aktuellen Themen, den Situationen vor Ort und im Besonderen dem gesellschaftlichen Thema der Pflege. „Die stationäre Pflege ist an einem Scheidepunkt“, so Huber.

Eine Verbesserung der Personalschlüssel und eine Verbesserung der Gesamtsituation der Pflegemitarbeiter sei dringender denn je. „Eine vorliegende Studie zur Personalbemessung muss 2020 dringend politisch geklärt und umgesetzt werden“, erklärte Huber weiter. Er bedanke sich bei den zahlreich erschienenen Gästen für ihr Kommen und wünschte ihnen und seinen Heimbewohnern alles Gute für das neue Jahr. Musikalisch wurde der Empfang von Valentina Hasch am Klavier begleitet. Im Anschluss fand bei einem Glas Sekt noch ein gemeinsamer Gedankenaustausch statt.

• Zwei Neustadt-Botschafter geehrt

Arthur Kraft und Silke Ziernau aus Berlin wurden Ende des Jahres zu Neustadt-Botschaftern ernannt. Arthur Kraft stammt aus Bergneustadt und war über Weihnachten bei Verwandten in der Feste zu Besuch. Dies nahm Bürgermeister Wilfried Holberg am 2. Januar zum Anlass, die Urkunden und die Ehrengaben, ein blaues Badetuch mit dem Logo der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in

Europa“, den fleißigen Neustädte-Besuchern in einer kleinen Feierstunde zu überreichen.

Eigentlich reichen schon zehn besuchte Neustädte aus, um Neustadt-Botschafter zu werden. So freute es den Bürgermeister umso mehr, dass in den vorliegenden „Pässen“ sogar 19 Städte-Stempel eingetragen sind.



Unter allen Neustadt-Botschaftern des Jahres 2019 wird der Jahrespreis, ein Wochenendaufenthalt in einem Neustadt, beim kommenden Neustadt-Treffen vom 3. bis 5. Juli in Neustadt an der Aisch ausgelost.

• Die Städte in NRW zukünftig noch leistungsfähiger gestalten

Die regio iT GmbH mit Sitz in Aachen und der civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Siegburg, dem auch die Stadt Bergneustadt angehört, fusionierten zum 1. Januar. Das neue Unternehmen firmiert unter dem im Markt etablierten Namen regio iT. Der Vertrag wurde am Freitag, den 20. Dezember in Aachen notariell beurkundet.

Als nun größter kommunaler IT-Dienstleister in Nordrhein-Westfalen betreut die regio iT künftig mehr als 14 Mio. Einwohner in NRW direkt und indirekt mit Services. Die neue regio iT beschäftigt rund 630 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, am Unternehmenssitz in Aachen, in den Niederlassungen in Siegburg und Gütersloh sowie in vier weiteren Geschäftsstellen. Für 2020 wird ein Umsatz von rund 100 Mio. EUR angestrebt.



Heimleiter Georg Huber äußerte sich offen und kritisch über die Situation im Pflegebereich.



Die Grundschule Wiedenest wurde als „Zentrum für Begabtenförderung NRW“ zertifiziert.

• **Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest durch Schulministerium ausgezeichnet**

Die Auszeichnung und Zertifizierung als „Zentrum für Begabtenförderung NRW“ erhielt die GGS Wiedenest zum Abschluss des Jahres durch das Schulministerium des Landes. Vorausgegangen war ein dreijährig angelegtes Projekt mit insgesamt 23 Schulen, darunter 13 Grundschulen und zehn weiterführenden Schulen aus den fünf Regierungsbezirken, die schulformübergreifend in Netzwerken an Konzepten der Begabungsförderung unter dem Dach von Zukunftsschulen NRW arbeiteten.

Aufgrund ihrer Arbeit als Referenzschule im Netzwerk Zukunftsschulen und der bereits vorhandenen Expertise war die GGS Wiedenest als einzige Schule des Oberbergischen Kreises vom Ministerium ausgewählt worden, an der Zertifizierung teilzunehmen.

Durch das Projekt wurden die bereits vorhandenen Strukturen und Konzepte an der GGS Wiedenest ausgebaut. So werden in Wiedenest nun durch zusätzlich eingeführte Diagnoseinstrumente Potenziale und Begabungen der Kinder noch sichtbarer. Der Ausbau der Angebote im Bereich der Begabungsförderung an der GGS Wiedenest lässt es zu, dass die Kinder nun noch selbstverständlicher und gezielter ihren Begabungen Neigungen, Potenzialen und Talenten nachgehen können.

• **Reservistenkameradschaft bedankt sich für die vielen Spenden**

Die Reservistenkameradschaft Bergneustadt-Gummersbach bedankt sich bei der Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung. Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge gegen Ende des Jahres erbrachte ein Ergebnis von 2.584,82 Euro. „Wir hoffen auch in diesem Jahr auf die gleiche Unterstützung“, so die Kameradschaft.

• **SV-Weihnachtsfeier des WWG Bergneustadt legt Spende für „Helfende Hände“ zusammen**

Im Rahmen der traditionellen SV (Schülervertretung)-Weihnachtsfeier am 18. Dezember im Wülkenweber-Gymnasium (WWG) Bergneustadt hat die Schülervertretung der Schule in diesem Jahr die Initiative

„Helfende Hände Oberberg“ (www.helfende-haende-oberberg.de) mit einer Spende in Höhe von 300 Euro unterstützt. Die Spende wurde im Januar an die Projektinitiatorin Bettina Hühn überreicht. Die Initiative kümmert sich um schwerkranke und in Not geratene Kinder. „Bei unserer SV-Weihnachtsfeier sammeln wir immer für soziale Zwecke, um an den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes zu erinnern“ so Schülersprecherin Carolina Mesenhöler.

Die SV engagierte sich zudem, wie jedes Jahr, für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ (Schuhkarton-Weihnachtsaktion der Stiftung Kinderzukunft). Die Schülerschaft des WWG hatte im Jahr 2019 wieder Geschenke zusammengetragen, um Kinder mit Geschenken zum Weihnachtsfest zu versorgen, die sonst leer ausgehen würden. In diesem Jahr gingen die Weihnachtspakete nach Rumänien.

WWG-Schulleiterin Monika Türpe meinte dazu: „Unser Schulmotto ‚Verantwortung übernehmen – für sich selbst und andere‘ wird bei uns am WWG das ganze Jahr über gelebt und an Weihnachten besonders betont“ und dankte den Schülern für ihre Arbeit zugunsten des Gemeinwohls.

Auch für das Jahr 2020 sind beide Aktionen wieder fest im Blick der Schülerschaft.

• **Friedhelm Julius Beucher war beim traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue geladen**

Erneut zählte der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, zu den Gästen beim traditionellen Neujahrsempfang des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue. Frank-Walter Steinmeier und Beucher kennen sich bereits aus der Zeit, als der heutige Bundespräsident noch Kanzleramtsminister war und Beucher Bundestagsabgeordneter.



Foto: Marc Darchinger / DBS

Sichtlich freuten sich Beucher, Steinmeier und dessen Ehefrau Elke Büdenbender beim Wiedersehen. Natürlich waren zu Beginn des Jahres 2020 auch die Sommerspiele in Tokio eines der Gesprächsthemen. „Wir freuen uns auf die Paralympics“, sagten die Gastgeber, als Beucher sich bedankte, dass die beiden im August die Paralympischen Spiele in Japans Hauptstadt besuchen wollen. Für die Athletinnen und Athleten des Team Deutschland Paralympics sei „ein Besuch vor Ort eine große Wertschätzung“, betonte Beucher. Zuletzt hatten Steinmeier und Büdenbender das deutsche Team zu den Paralympics nach PyeongChang 2018 am Frankfurter Flughafen verabschiedet. Außerdem wünschte der Bundespräsident den Sportlerinnen und Sportlern alles Gute für die verbleibenden 229 Tage bis zur Eröffnungsfeier in Japan. Selbstredend nahm Beucher auch Grüße ins Bergische Land aus Berlin mit.

Beucher repräsentierte in seiner Funktion als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes und des Nationalen Paralympischen Komitees den deutschen



Schulleiterin Monika Türpe (re.) überreicht gemeinsam mit Fachlehrer Daniel Grütz und Lars Schubert (li.) und Schülern der SV den Scheck an Bettina Hühn von „Helfende Hände Oberberg“



Zum Neujahrsempfang im Evergreen sang der „Frauenchor Cantare Iseringhausen“

Sport neben der Vorstandsvorsitzenden des Deutschen Olympischen Sportbundes, Veronika Rücker, IOC-Präsident Dr. Thomas Bach und dem Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Sporthilfe, Dr. Michael Ilgner.

• Neujahrsempfang im Haus Evergreen

Am 11. Januar hatte das Pflege- und Betreuungszentrum Haus Evergreen Bergneustadt zu seinem jährlichen Neujahrsempfang ins Dachcafé eingeladen. Unter den Gästen war auch Bürgermeister Wilfried Holberg. „Ich komme gerne hier ins Haus“, betonte Holberg in seinen Grußworten und lobte den Umgang im Haus und mit den Bewohnern. Mit dabei auch Frau Dr. med. Marianne Herzog vom Ökumenischen Hospizdienst Gummersbach und Klaus Hornischer, ehemaliger Pastor der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Derschlag, der mit seinen 90 Jahren das Haus noch immer bei der Arbeit in der Seelsorge unterstützt.

„Für uns persönlich ist es wichtig, Lebenspflege und nicht Altenpflege hier im Haus zu betreiben“, war für die stellvertretende Heimleiterin Erika Räuber ein wichtiger Aspekt der Arbeit im Haus Evergreen. Zu einem gelungenen Empfang darf die musikalische Begleitung nicht fehlen. So sang der „Frau-

enchor Cantare Iseringhausen“ nicht nur „Mit 90 (17) hat man noch Träume“. Aus ihren Reihen eröffnete zudem die Künstlerin Ilona Weber aus Wenden mit einer Vernissage die Bilder-Ausstellung „Sehnsucht“, die in den Fluren des Dachcafés noch einige Zeit zu bewundern sind. In bemalte Fotos mit Menschen aus dem Alltag hat sie, extra für diese Ausstellung, ältere Menschen in teils lustigen und hintergründigen Posen „hineintransformiert“. Zusätzlich gibt es im Andachtsraum Acryl-Werke zum Leben und Leiden Jesus.

• Neuer Kurs für ehrenamtliche Notfallseelsorge startet

Seit vielen Jahren betreut die ökumenische Notfallseelsorge im Oberbergischen Kreis Menschen in akuten Notfällen wie schweren Unfällen und plötzlichen Todesfällen. Neben hauptamtlichen Kräften wird die Notfallseelsorge auch stark von der Mitwirkung ehrenamtlicher Kräfte geprägt.

Getragen wird die ökumenische Notfallseelsorge von der evangelischen und der katholischen Kirche. In diesem Frühjahr startet ein neuer Ausbildungskurs für ehrenamtliche Notfall-Seelsorgende. Interessenten können sich am 27. Februar 2020 um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Mari-

enhagen, Kirchplatz 4, Wiehl-Marienhagen über die Arbeit und die Ausbildung in der Notfallseelsorge informieren.

Der Kurs selbst findet an vier Wochenenden statt - jeweils am Freitagabend und am Samstag. Vorgesehene Termine sind der 13./14.3.; 27./28.3.; 24./25.4.; 8./9.5.

Voraussetzung an der Teilnahme ist die Zugehörigkeit zu einer Kirche, die der „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen“ (ACK) angehört, Absolvierung aller Ausbildungsmodulare und die Bereitschaft, sich nach der Ausbildung in den Dienst der Notfallseelsorge berufen zu lassen.

Interessenten können sich schon vorab informieren beim Koordinator Gisbert von Spankeren, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen, unter 02261/23935 oder per E-Mail unter gisbert.vonspankeren@ekir.de.

• Fünf Jahre Repair-Cafe Bergneustadt

14 Mitarbeiter betreuen das Repair-Cafe in Bergneustadt mit engagiertem, ehrenamtlichem Einsatz. In den vergangenen fünf Jahren wurden 724 „Geräte“ zur Reparatur gebracht. Davon konnten 507 erfolgreich repariert werden. „Dies ist ein toller Erfolg“, freute sich die Neustädter Standortlotsin Waltraud Pschirrer.

Das Repair-Cafe trägt sich durch Spenden. Miete für die Räumlichkeiten, Werkzeuge und Bewirtung der Gäste, werden hieraus bestritten. Ein Großteil wird Vorwiegend als Spende an alleinerziehende Mütter zu Weihnachten weitergegeben. „Das Feedback ist super“, so Pschirrer weiter und freut sich auf eine weitere spannende Zeit.



Wir suchen weiterhin ehrenamtliche Fachleute: ob Computer-Experten, Radio- und Fernsichttechniker/innen, Fahrradmechaniker/innen, Uhrmacher/innen oder Näher/innen, wer Freude am Reparieren und Erhalten von Geräten oder Kleidung hat und sich an diesem ehrenamtlichen Projekt beteiligen möchte, darf sich gerne melden.

Jeden 3. Samstag im Monat finden regelmäßige Reparatur-Treffen statt: 15.02., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., 21.11.2020 jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259, in Bergneustadt.

Kontakt:
Standortlotsin Waltraud Pschirrer
Weitblick-Büro im Rathaus Bergneustadt,
Kölner Str. 256
Bürozeiten: montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr, Telefon 02261/404416,
E-Mail: Bergneustadt@weitblick-obk.de

MALERMEISTER

B

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

e

Becker

Bergneustadt

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
Sprechstunde: 06.01.-27.01.2020,
montags, 08:45 - 09:30 Uhr,



Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914

Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen.

Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045

Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

FREMSPRACHEN



A2001257 Let's start talking English Conversation B1-B2

Maxie Fischer

Beginn: 29.01.2020, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
15 Termine (30 Ustd.),
Gebühr: 90,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001260 English Conversation B2: „Let's talk and practise!“

Birgit Kowalski

Beginn: 29.01.2020, mittwochs, 18:30 - 20:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001265 „Parler avec plaisir“ Französisch Grundkurs A1.1 mit leichten Vorkenntnissen

Maxie Fischer

Beginn: 29.01.2020, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



A2001501 Osterbrunch mit dem Thermomix - Einladung zum Osterbrunch

Doris Seidl

Dienstag, 31.03.2020, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
4 Ustd., Gebühr: 15,00 EUR zzgl. Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001502 Inspirationen aus der Italienischen Küche: genüsslich kochen & genießen!

Doris Seidl

Dienstag, 09.06.2020, 18:00 - 21:00 Uhr,
Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
Auf dem Bursten, Goethestr. 17
4 Ustd., Gebühr: 15,00 EUR zzgl. Lebensmittelumlage, die zusammen mit der Kursgebühr erhoben wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Ausführliche Beschreibung der Kursinhalte, Voraussetzungen zum Besuch der Kurse und Sonderkonditionen finden Sie unter www.vhs-oberberg.de oder im VHS-Gesamtprogrammheft.

GESUNDHEITSBILDUNG



RückenFit

Sarah Müller

Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
20 Termine (40 Ustd.), Gebühr: 96,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001550

Beginn: 15.01.2020, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr

A2001551

Beginn: 15.01.2020, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr

Schwimmunterricht

Bitte nehmen Sie vor der Anmeldung Kontakt mit der Dozentin auf: 02261 48904

Ilona Häck

Bergneustadt, Realschule,
Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
13 Termine (13 Ustd.),
Gebühr: 113,00 EUR inkl. Schwimmbadeintritt
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001600 für Erwachsene

Beginn: 04.02.2020, dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr

A2001601 für Kinder

Beginn: 04.03.2020, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr

MUSIK UND TANZ



Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
10 Termine (20 Ustd.),
Gebühr: 48,00 EUR pro Person,
Schriftliche Anmeldung erforderlich

A2001655

Beginn: 29.01.2020, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

A2001656

Beginn: 22.04.2020, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr

TEXTILES GESTALTEN



A2001750 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 28.01.2020, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 72,00 EUR,
Schriftliche Anmeldung erforderlich



Ein geschultes Team wartet auf sie - im neuen Gesundheits- und Fitnesszentrum im Neustädter Rathausgebäude geht es ab sofort unter therapeutischer Betreuung sportlich zu.

Sportliches aus der Feste

- **Neues Gesundheits- und Fitnesszentrum im Herzen von Bergneustadt**

Seit dem 6. Januar hat Dominik Prystaw von „Physio-Logisch Die Krankengymnasten“ neben seiner Praxis im Bergneustädter

Rathausgebäude in den Räumen des ehemaligen Tanzstudios Gabi to Berens ein Gesundheits- und Fitnesszentrum eröffnet. Unter therapeutischer Betreuung trainieren schon einige Patienten aus der Physiotherapie an den modernsten Geräten. Ein einzigartiges Konzept der Marke EGym und EFlexx dient dem Erhalt von Kraft und Beweglichkeit und damit der gesamten Gesundheit der Kunden.

Bis zum Tag der offenen Tür am 8. und 9. Februar, zu dem jeder herzlich eingeladen ist, hat das Zentrum montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr geöffnet.

Kostenlose Einführungstermine können vereinbart werden bei: **Gesundheitszentrum Bergneustadt, Dominik Prystaw, Kölner Str. 254a, Tel.: 02261 9789190**

Wir werden die fünfte Jahreszeit feiern.

Wir wünschen Ihnen ausgelassene Tage und viel Spaß beim gemeinsamen Feiern.

Wir sind für Sie da.
Generalagentur Frank Bisterfeld
 Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
 Telefon 02261 44515
 frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
 Kraft der Gemeinschaft

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 11. März 2020

31. Januar

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Gesprächsrunde Alt & Jung mit Andrea PERTHEL, Grafik-Designerin zum Thema: „Die Frau mit dem Dackel“

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

1. Februar

32. Neustadt Hallenfußballturnier

8.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: FC Wiedenest-Othetal e. V., Andreas Clemens, Tel.: 02763/840392

Karnevalsfeier

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderverein FC Wiedenest-Othetal e. V., Torsten Jäger, Tel.: 02763/840220



2. Februar

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/4073436

5. Februar

„Mascha und der Bär“ – Kindertheater

14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kimugi-Theater, Wolfgang Sperlich, Tel.: 0178/7494320

Wassergewöhnung

Ab Donnerstag, 13. Februar, beginnt ein neues Angebot vom Bergneustädter Schwimmverein für Kinder zwischen zwei und fünf Jahren. Hier lernen die Kinder mit einem Elternteil in spielerischer Form den Umgang mit Wasser.

**Dieses Angebot findet jeweils
donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
im Lehrschwimmbad der Realschule statt.
Anmeldung bei Ilona Häck: Tel.: 02261/48904**

8. Februar

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/4073436

8. + 9. Februar

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Althürth

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

9. Februar

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemund-Theater, Tel.: 02261/4073436



10. Februar

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

12. Februar

Vortrag „Was passiert mit den Kolpingspenden?“ – Ref. Dr. Kanngießer

19.00 Uhr Stephanus-Stuben
Veranstalter: Kolpingsfamilie, Kölner Str. 287, Tel.: 4 10 04

Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

14. Februar

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

15. Februar

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/4073436

16. Februar

Trödelmarkt

11.00 – 18.00 Uhr überdachter REWE-Markt, Stadionstr. 2

Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht, Tel.: 02293/539

19. Februar

Jahreshauptversammlung Liederkranz Bergneustadt

19.30 Uhr Gaststätte Feldmann

Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz Bergneustadt e. V., 1. Vors. Hans-Günther Hähn, Tel.: 4 25 12



20. Februar

Karnevalssitzung „Lustige Stephinchen“

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Kath. Kirche St. Stephanus, Tel.: 02261/4 21 86

23. Februar

Jugendgottesdienst

18.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Tel.: 02261/406-187

26. Februar

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

28. Februar

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

Karate

Anfängerkurs 2020

für Kinder & Jugendliche mit



Marvin Kamp
2.Dan Shotokan-Karate
23 Jahre Karate Erfahrung



Mike Nebgen
1.Dan Shotokan-Karate
24 Jahre Karate Erfahrung

Wann: Montag 16. März 2020
18:00 Uhr

Wo: Gymnastikhalle des WWG
Am Wäcker 26
51702 Bergneustadt

Karate für alle!
- Anfänger/Privatkurse für Erwachsene:
Auf Anfrage

Kontakt/Impressum:
Marvin Kamp
Kölner Straße 21
51702 Bergneustadt
Tel.: 0160/96212111

www.karate-dojo-bergneustadt.de









„Der größte überdachte Spielplatz“

am: Freitag, den 31.01.2020

von: 14 -16.30 Uhr in der Sporthalle Hackenberg

Mitwirkende:
BGS Hackenberg
GGS Hackenberg
OGS Hackenberg
Kindergärten Hackenberg
GeWoSie e.G.
ev. Freikirchliche Gemeinde Hackenberg

Spiel & Spaß für alle Kinder
(Hallenschuhe nicht vergessen)



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
&
ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die **MANNSCHETTE!**
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Herlicher **M** **OPUS** **LIEBLINGSSTÜCK** *Cotton Candy*
eterna **man's** **OLYMP** **BENVENUTO.**
EXCELLENT **land** Purple
HATICO **CG CLUB of GENTS** **BOB** **&**
ALBERTO **DIGEL** **CAMBIO** COLOURS & SONS
Pants We Love THE MENSWEAR CONCEPT
Marc O'Polo **BRAX** **BLEND** **PME LEGEND**
FEEL GOOD AMERICAN CLASSIC

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

IHP
Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

Willkommen auf Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung Oberberg

Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Abschied individuell.

Alternativbestattung Oberberg
Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt
info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Gesprächsrunde Alt & Jung mit Harald KNOOP, Journalist
Thema: „Oberbergische Volkszeitung“
 15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7
 Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

29. Februar

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney
 20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/4073436

29. Februar + 1. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Burbach
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

1. März

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney
 18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/4073436

4. März

Sitzung des Stadtrates
 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

7. März

„Und alles auf Krankenschein“ – Turbulente Komödie von Ray Cooney
 20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
 Veranstalter: Losmund-Theater, Tel.: 02261/4073436

8. März

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Herborn
 Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

7. + 8. März

Frühlingshandwerkermarkt – Frühlings- und Ostermarkt
 11.00 – 18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

22. Ausbildungsbörse



Bergneustadt, Gummersbach,
 Reichshof und Wiehl

Informationen für:

Schüler/innen (ab Kl. 9), Schulabgänger,
 Eltern u. Arbeitssuchende über Chancen
 der Aus- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
 im Oberbergischen Kreis und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 21. März 2020

Ausstellung: 09.00 - 14.00 Uhr

Workshops: ab 09.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Ausstellung: Sporthalle Bursten

Workshops: Hauptschule Bergneustadt



Schirmherr:
 Geschäftsführer des Klinikum Oberberg
 Herr Sascha Klein

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit
 mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg,
 Arbeitsagentur, IHK Gummersbach,
 Kreishandwerkerschaft Oberberg,
 Bezirkskolleg Oberberg,
 Institute und Firmen der Region.



Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur e. V., Kölner Str. 262, Tel.: 02261/9979431

9. März

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“
 19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
 Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

11. März

NRW-Landtagsbesichtigung in Düsseldorf
 mit Teilnahme an Plenarsitzung, Gemeinschaftsfahrt mit dem Bezirk
 per Bus, alle sind herzlich eingeladen (mit Anmeldung)
 Veranstalter: Kolping Bergneustadt, J. Kempkes, Tel.: 94 67 77

15. März

Frühlings-Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen
 14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
 Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84



SCHAUSPIELHAUS

01.02. 20.00 Uhr FALCO SPITZ (Bielefeld/Nümbrecht) "Kopfnuss" – Mental- Magie; Zauberei, Comedy

06.02. 20.00 Uhr DUO REZA-MOTLAGH & JULIAN FISCHER (Köln/Bremen) Konzert mit Kontrabass und Gitarre

08.02. 20.00 Uhr* ADRIENNE HAAN (NY) & Novembergruppe Trio (HH Köln Duisburg) "Adrienne Haan singt Kurt Weill" – Soirée im KRAWINKELSAAL

09.02. 20.00 Uhr ANDREAS GUNDLACH (Berlin) – Das Buttermesser- mein Streichinstrument & Neue Songs & Nummern – Klavierkabarett

15.02. 20.00 Uhr Käse & Wein & Geschichten & Musik – am Klavier: Stefan Heidtmann – bitte vorbestellen!

27.02.20.00 Uhr* SARAH DECKER & FRIENDS (Essen Köln Bergneustadt) – Jazz/Latin

28.02. 19.00 Uhr* SIRI SVEGLER (Schweden) – Folk/Pop – Duo

28.02. 21.15 Uhr* MO & CO (NL) - Jazzquartett

29.02. 19.00 Uhr* LUAH (Köln) – Vokaltrio im KRAWINKELSAAL

29.02. 21.15 Uhr* KADRI VOORAND (Estland) mit Mikhel Margand – b Jazz/Weltmusik im KRAWINKELSAAL

01.03. 18.00 Uhr* MARION WILMER (Mönchengladbach) – "Ein Musicalabend mit Marion Wilmer"

01.03. 20.00 Uhr* TAMARA LUKASHEVA (UKRAINE/D) – Jazz/Weltmusik/Stimmkunst u.a.

08.03. 20.00 Uhr CHRISTOPHER KÖHLER (Köln) "Große Klappe. Tricks dahinter" – Zauberei, Magie, Comedy

* Das 3. kleine Festival der großen Frauenstimmen am 8.2.+27.+ 28.+ 29.2.+ 1.3.

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

SCHAUSPIELHAUS



SCHAUSPIELHAUS 3. FESTIVAL DER DAS KLEINE. GROSSEN FRAUENSTIMMEN 8.2. | 27.2. – 1.3.20

IM SCHAUSPIELHAUS & KRAWINKELSAAL BERGNEUSTADT

08.02.20 ADRIENNE HAAN 20.00 UHR KRAWINKELSAAL

27.02.20 SARA DECKER & FRIENDS 20.00 UHR

28.02.20 SIRI SVEGLER 19.00 UHR MO & CO 21.15 UHR

29.02.20 LUAH 18.00 UHR KRAWINKELSAAL KADRI VOORAND 21.15 UHR KRAWINKELSAAL

01.03.20 MARION WILMER 18.00 UHR

TAMARA LUKASHEVA 20.00 UHR

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Die Pfarrgemeinde St. Stephanus lädt herzlich ein zur Mädchensitzung an Weiberfastnacht

Wann: 20. Februar 2020 - 16.11 Uhr (Einlass 15.00 Uhr)

Wo: Krawinkel-Saal Bergneustadt

Karten mit Platzreservierung erhältlich bei Antje Schnellenbach
Tel.: 02261 42186 - Preis: € 16,00

Ab 19.30 Uhr Fete mit Tanz für jedermann

**KINDERKARNEVAL IN DER
BGS - HACKENBERG
JECKE KINDER FEIERN TOLL !**



Dienstag: 25. Februar 2020

Beginn: 15.11 Uhr
Eintritt: 0,50 € für Kinder
(Erwachsene geben eine Spende)

Ort: BGS - Hackenberg
Am Leiweg 2 a, Bergneustadt Hackenberg

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg
und GeWoSie eG

**Karneval in Belmicke
Programmfolge 2020**

9. Belmicker Karnevalsparty

Eintritt 7,-€

Am Freitag, den 14.02.2020 ab 19.33 Uhr
Mit OJ Fabian Köppe, Funkengarde Belmicke,
Krachergarde Elspe, Prinzensgarde Helden,
Funkengarde Helden, Valberter Husaren,
Valberter Funkenmariechen, Blecher
Bierbauchprinzen, TV Wegeringhausen u.v.a.m.

68. traditionelle Karnevalssitzung

Eintritt 17,-€

Am Sonntag, den 23.02.2020 ab 17.11 Uhr
68. Karnevalssitzung mit Rainer und Kevin,
Funkengarde Belmicke, Männerballet Ihmetal,
St. Franziskus Showgarde Frenkhausen,
Prinzensgarde Olpe, Ette und Lilly, Waldmeister
Frenkhausen, Willi und Ernst, Fidele Fordler,
Funky Teens, Las Bonitas 2020.
Nach der Sitzung Tanz .

Kinderkarneval am Rosenmontag

Kinder frei

Am Rosenmontag, den 24.02.2020 ab 15.11 Uhr
Mit der Prinzensgarde Bergneustadt, Blaue
Funken, Belmicker Kids, Kindertanzgruppe
Hützemert, Funky Teens, Clown PepePan
u.v.a.m.
Eintritt: Kinder frei
3,- Euro für Erwachsene

**Alle Veranstaltungen finden
im St. Anna-Heim statt !!**



Es sind noch Karten für die große Belmicker Karnevalssitzung am 23. Februar erhältlich. Diese können unter der Telefon-Nr. 02763 - 7271 bei Frank Barczyk erworben werden!



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team

In der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal werden zahlreiche städtische und private Veranstaltungen durchgeführt. Diese Veranstaltungen müssen in der Regel von einer sogenannten Aufsicht führenden Person begleitet werden.

Die Stadt Bergneustadt sucht daher ab sofort Freie Mitarbeiter (m/w/d) für die Aufsicht bei Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Falls Sie

- aufgeschlossen und kommunikativ sind,
- auch in turbulenten Situationen freundlich und souverän die Interessen der Stadt Bergneustadt vertreten können,
- bereit sind, Veranstaltungen auch an Feiertagen und Wochenenden sowie in Abend- und Nachtzeiten zu begleiten,
- über handwerkliches Geschick verfügen
- und sich gerne etwas hinzuverdienen möchten,

dann melden Sie sich bitte bei Frau Kusenberg im Rathaus in Zimmer 3.06, telefonisch unter 02261/404-306 oder per E-Mail an birgit.kusenberg@bergneustadt.de.

Frau Kusenberg steht auch gerne für Ihre Rückfragen zur Verfügung.“

Sozialversicherungsbeiträge 2020

Krankenversicherung

Der allgemeine Beitragssatz für 2020 beträgt weiterhin 14,6 %.

Der durchschnittliche Zusatzbeitragssatz in der gesetzlichen Krankenversicherung steigt für das Jahr 2020 auf 1,1 Prozent. Er ist eine Richtgröße für die Krankenkassen bei der Festlegung ihrer individuellen Zusatzbeitragssätze

Familienversicherung

Ehepartner und Kinder sind beitragsfrei familienversichert, sofern ihr regelmäßiges Gesamteinkommen 455 Euro nicht überschreitet und die übrigen Voraussetzungen (zum Beispiel die Altersgrenzen bei Kindern) erfüllt sind.

Für pflichtversicherte Rentner ist die Familienversicherung unabhängig von der Rentenhöhe ausgeschlossen.

Pflegeversicherung

Der Beitragssatz zur Pflegeversicherung beträgt wie bisher ab 01.01.2020 3,05 %.

Kinderlose Versicherte haben mit Vollendung des 23. Lebensjahres einen Beitragszuschlag in Höhe von 0,25 % zu zahlen. Den Beitragszuschlag trägt der Arbeitnehmer allein.

Der Beitragszuschlag entfällt bei

- Personen, die vor dem 01.01.1940 geboren sind
- Beziehern von Arbeitslosengeld II
- Der Ableistung des Jugend- bzw. Bundesfreiwilligendienstes

Rentner zahlen die Beiträge für die Pflegeversicherung in voller Höhe (3,05 % und ggf. Beitragszuschlag 0,25 %) allein.

Rentenversicherung

Der Beitragssatz für 2020 beträgt weiterhin in der allgemeinen Rentenversicherung 18,6%

Arbeitslosenversicherung

Ab dem 01.01.2020 beträgt der Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung 2,4 Prozent

Beitragsbemessungsgrenzen

Die Bemessungsgrenzen setzt der Gesetzgeber entsprechend der Einkommensentwicklung jährlich fest. Die monatliche Bemessungsgrenze in der Kranken- und Pflegeversicherung steigt auf 4.687,50 Euro (jährlich 56.250 Euro). Die monatliche Bemessungsgrenze in der Renten- und Arbeitslosenversicherung steigt in den alten Bundesländern auf 6.900 Euro (jährlich 82.800 Euro) und in den neuen Bundesländern auf 6.450 Euro (jährlich 77.400 Euro).

Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung (Jahresarbeitsentgeltsgrenze) steigt bundeseinheitlich auf 62.550 Euro. Für Arbeitnehmer, die bereits am 31.12.2002 aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regelungen wegen des Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze versicherungsfrei waren, steigt die Jahresarbeitsentgeltgrenze auf 56.250 Euro.

Berechnung der Beiträge

Für versicherungspflichtig Beschäftigte werden die Beiträge vom sozialversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelt berechnet. Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen grundsätzlich die Beiträge je zur Hälfte. Ausnahme: Bei Auszubildenden, deren monatliches Arbeitsentgelt monatlich 325 Euro nicht übersteigt, zahlt der Arbeitgeber die gesamten Beiträge allein.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den weiterführenden Schulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2020/2021 sind an folgenden Tagen (Hauptanmeldezeitraum) persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

• Hauptschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 17.02.2020 bis Mittwoch, den 19.02.2020, von Dienstag, den 25.02.2020 bis Freitag, den 28.02.2020.

Anmeldezeiten:

jeweils montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 15:30 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr.

• Realschule (Klasse 5)

Zeitraum:

von Montag, den 17.02.2020 bis Mittwoch, den 19.02.2020, von Dienstag, den 25.02.2020 bis Freitag, den 28.02.2020.

Anmeldezeiten:

jeweils montags bis donnerstags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, freitags bis 13:00 Uhr.

• Gymnasium (Klasse 5 und Sekundarstufe II)

Zeitraum:

von Montag, den 17.02.2020 bis Mittwoch, den 19.02.2020, von Dienstag, den 25.02.2020 bis Freitag, den 28.02.2020.

Anmeldezeiten:

jeweils montags und mittwochs von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags bis 13:00 Uhr.

Zur Anmeldung sind das Halbjahreszeugnis der Klasse 4, der Anmeldeschein der Grundschule (4-fache Ausfertigung) sowie das Stammbuch oder eine Geburtsurkunde mitzubringen. Bei den Anmeldungen zur Sekundarstufe II aus der Klasse 10 einer Haupt- oder Realschule ist das Halbjahreszeugnis der Klasse 10 vorzulegen.

Sollten Schülerinnen und Schüler Anspruch auf eine bezahlte Fahrkarte geltend machen (die fußläufige Verbindung zur Schule muss ab Klasse 5 mehr als 3,5 km, ab Klasse 11/Qualifikationsphase 1 des Gymnasiums mehr als 5 km betragen), wird für die Beantragung eines Fahrausweises ein Lichtbild benötigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schumacher, Tel.: 02261/404-215, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 07.10.2019

Bloch Zimmermann Türpe Wilfried Holberg
Schulleiterin Realschulrektor Schulleiterin Bürgermeister

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2018

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 27.11.2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- a. Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2018 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- b. Der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 3.278.958,30 € wird dem Aktivposten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in der Bilanz zugeführt, da das Eigenkapital aufgezehrt ist.
- c. Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 eingeschränkte Entlastung. Begründung: Fristversäumnis bei der Abrechnung der Anliegerbeiträge der Straßenbaumaßnahme Wiedeneststraße.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2018 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 05.12.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) – in der derzeit gültigen Fassung – wird die Erschließungsanlage „**Weg an der Straße Alte Straße, Gemarkung Wiedenest, Flur 9, Flurstück-Nr. 34**“ – als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt schraffiert dargestellt).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln,

Appellhofplatz 16, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bergneustadt, 23.12.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) – in der derzeit gültigen Fassung – wird die Erschließungsanlage „**Teilstück der Hanenstraße (von der Eckenhagener Straße bis einschließlich Haus Nr. 11), Gemarkung Bergneustadt, Flur 20, Flurstück-Nr. 80**“ – als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt markiert).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln,

Appellhofplatz 16, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.



Bergneustadt, 23.12.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) – in der derzeit gültigen Fassung – wird die Erschließungsanlage „**Wiedeneststraße (von Haus Nr. 1 - 68), Gemarkung Bergneustadt, Flur 3, Flurstück-Nr. 4573 und Flur 2, Flurstück 5386**“ – als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt markiert).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln,

Appellhofplatz 16, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).



Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bergneustadt, 23.12.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) – in der derzeit gültigen Fassung – wird das Teilstück der Straße Zum Dreiort, Gemarkung Bergneustadt, Flur 3, Flurstück-Nr. 3990 – als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt schraffiert dargestellt).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.

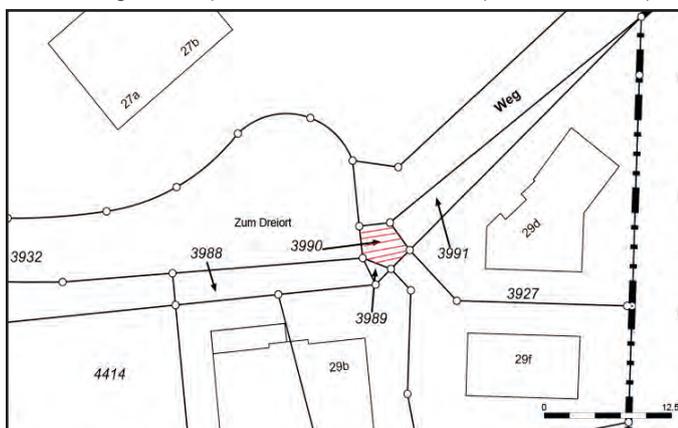
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln,

Appellhofplatz 16, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).



Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bergneustadt, 23.12.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 15 – Ibitschen, 6. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 04.11.2019 gemäß § 1, § 2 Absatz 1 und § 13 (vereinfachtes Verfahren) Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß § 7 Absatz 1 und § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen den am 30.03.1978 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan Nr. 15 – Ibitschen zu ändern (6. vereinfachte Änderung) und den Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Die Baugrenzen sollen dem Zuschnitt der vorhandenen Flurstücke angepasst werden. Betroffen sind die Flurstücke der Gemarkung Wiedenest, Flur 10, Flurstücke 595, 596, 597 und 598. Aus dem bestehenden Bebauungsplan werden die Gebietseigenschaften sowie die textlichen Festsetzungen nicht berührt.

Umweltauswirkungen werden von der Planung nicht erwartet.

Es sind keine Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar.

Umweltbezogene Stellungnahmen sowie Gutachten liegen nicht vor.

Der Entwurf der Planzeichnung (Stand: 23.09.2019) und die Begründung zur Bebauungsplanänderung (Stand: 23.09.2019) werden mit ausgelegt.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

13. Februar 2020 bis einschl. 20. März 2020.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 20. März 2020.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 20. März 2020.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2 GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 übereinstimmt und das nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Bau und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 15 – Ibitschen, 6. vereinfachte Änderung wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht



Bergneustadt, den 14.01.2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 3 – Bursten, 3. vereinfachte Änderung hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 04.11.2019 gemäß § 1, § 2 Absatz 1 und § 13a (Bebauungsplan der Innenentwicklung) Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und gemäß § 7 Absatz 1 und § 41 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV. NRW. S. 666), jeweils in der gültigen Fassung, beschlossen den am 19.10.1973 rechtskräftig gewordenen Bebauungsplan Nr. 3 – Bursten zu ändern (3. vereinfachte Änderung) und den Entwurf des Bebauungsplanes sowie die Begründung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Ziel der Planung ist eine Nachverdichtung durch die Anpassung der Baugrenzen zu ermöglichen. Aus dem bestehenden Bebauungsplan werden die Gebietseigenschaften sowie die textlichen Festsetzungen nicht berührt.

Folgende Flurstücke sind von der Änderung betroffen:

Gemarkung Bergneustadt, Flur 2, Flurstücke 4099, 4097, 3450, 5215, 5186, 5184, 4375, 4376, 4811, 4378, 3665, 3664, 2312, 2313, 2263

Umweltauswirkungen werden von der Planung nicht erwartet.

Es sind keine Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar.

Umweltbezogene Stellungnahmen sowie Gutachten liegen nicht vor.

Der Entwurf der Planzeichnung (Stand: 30.09.2019) und die Begründung zur Bebauungsplanänderung (Stand: 30.09.2019) werden mit ausgelegt.

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

20. Februar 2020 bis einschl. 27. März 2020.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 27. März 2020.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 27. März 2020.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.

Übereinstimmungsbestätigung:

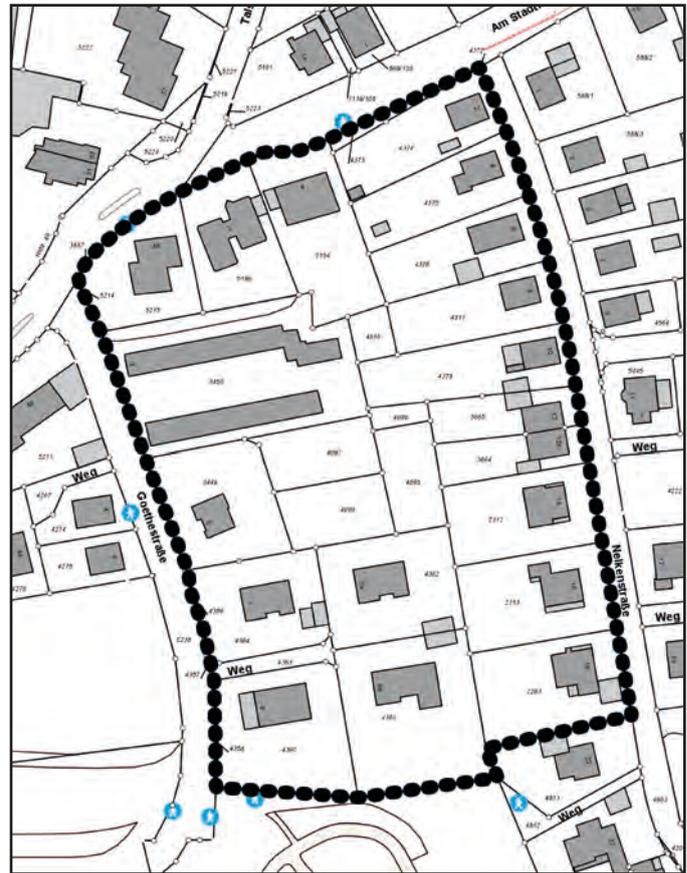
Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 2 GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 übereinstimmt und das nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren worden ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder

eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Abs. 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Bau und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt vom 04.11.2019 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 3 – Bursten, 3. vereinfachte Änderung wird hiermit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.



Bergneustadt, den 14.01.2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 22 – Altstadt, hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat folgendes in seiner Sitzung am 27.11.2019 beschlossen:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 22 – Altstadt wird umgestellt auf das Verfahren eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der neuesten gültigen Fassung.
- Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen. Gleichwohl sind die Umweltbelange aus § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB i. V. m. § 1a BauGB in die bauleitplanerische Abwägung einzustellen.
- Die bisherige 36. förmliche Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren wird nicht weitergeführt und hiermit aufgehoben.
- Der Flächennutzungsplan wird im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 angepasst.
- Gemäß § 3 Absatz 2 BauGB wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 22 – Altstadt öffentlich ausgelegt.

In Ergänzung zu bestandsorientierten Festsetzungen nach den Zielvorgaben der Denkmalbereichssatzung werden über den Bebauungsplan Nr. 22 die Rahmenbedingungen für die zukünftige

städtebauliche Entwicklung der Altstadt Bergneustadt geschaffen. Der Bebauungsplanentwurf (Stand: 16.10.2019), einschließlich des Entwurfs der Begründung (Stand: 16.10.2019) und die Fachgutachten im Zusammenhang mit der Bauleitplanung (Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 7 Absatz 1 UVPG (Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung), Artenschutzprüfung Stufe 1: Vorprüfung, Erfassung und Bewertung der relevanten Schutzgüter; Umweltauswirkungen) werden ausgelegt.

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Schutzgut	Umweltauswirkungen	Erheblichkeit
Mensch und seine Gesundheit	Lärm, Emissionen/Immissionen und Wirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden (Beitrag zur Begründung)	---
Pflanzen; Lebensräume, biologische Vielfalt	Beanspruchung von Vegetationsstrukturen mit aktuell nur allgemeinen Biotop- und Artenschutzfunktionen (Beitrag zur Begründung)	•
Tiere	Beeinträchtigungen planungsrelevanter Tierarten werden ausgeschlossen, keine Verbotstatbestände (Beitrag zur Begründung)	•
Boden	Funktionsverluste natürlicher Böden durch Flächenneuversiegelung (Beitrag zur Begründung)	•
Fläche	Geringe zusätzliche Flächenanspruchnahme auf bereits besiedelten Bereich (Beitrag zur Begründung)	---
Wasser	Oberflächengewässer und das Grundwasser sind nicht bzw. weniger erheblich betroffen (Beitrag zur Begründung)	•
Luft, Klima	Geringer Verlust von Grün- und Freiflächen mit allgemeiner Klimaschutzfunktion auf bereits bebauten Grundstücken (Beitrag zur Begründung)	---
Kultur- und sonstige Sachgüter	Durch den Bebauungsplan wird weitere Bebauung in Anlehnung an den Gebäudebestand ermöglicht. Archäologische Relikte und Bodendenkmalsubstanz der frühmittelalterlichen Besiedlung und Bebauung können hierdurch angeschnitten und beeinträchtigt werden (Beitrag zur Begründung, Stellungnahme LVR-Amt für Bodendenkmalpflege)	•
Wechselwirkungen	Die nach den Vorgaben des BauGB zu betrachtenden Schutzgüter können sich gegenseitig in unterschiedlichem Maße beeinflussen. Die auf die Teilssegmente der Umwelt und des Naturhaushaltes bezogenen Auswirkungen treffen auf ein stark miteinander vernetztes komplexes Wirkungsgefüge (Beitrag zur Begründung)	---

••• sehr erheblich / •• erheblich / • weniger erheblich / --- nicht erheblich

Entsprechend des v.g. Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 27.11.2019 erfolgt die öffentliche Auslegung in der Zeit vom

06. Februar 2020 bis einschl. 13. März 2020.

Die öffentliche Auslegung erfolgt durch Aushang der Planunterlagen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

Auskünfte werden im Fachbereich 4 auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss für Anregungen und Bedenken ist der 13. März 2020.

Über eingehende Anregungen und Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 13. März 2020.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens sind während der Zeit der öffentlichen Auslegung auch zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ einzusehen.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Absatz 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung, BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV.NW.S.516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 2GO NRW, jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses mit dem Wortlaut des Beschlusses des Rates der Stadt Bergneustadt vom 27.11.2019 übereinstimmt und dass nach § 2 Absatz 1 und 2 BekanntmVO Verfahren worden ist.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Absatz 2a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der zur Zeit aktuellen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder eine Satzung gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 oder § 35 Absatz 6 BauGB zum Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden aber hätten geltend gemacht werden können.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 27.11.2019 über die Durchführung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 22 – Altstadt wird hiermit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.



Bergneustadt, den 13.01.2020

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Wilhelm Beste (79 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt
Werner Lenz (92 Jahre),
Richtstr. 9, Bergneustadt

Hans Jürgen Siegfried Batt (72 Jahre), Hauptstr. 25, Bergneustadt

Heinz Christian Erich König (85 Jahre), Kastanienweg 21, Bergneustadt

Winfried Tomasetti (85 Jahre), Stentenbergr. 38, Bergneustadt

Erhard Flick (79 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Christel Rehfeldt (89 Jahre), Am Schürenfeld 15, Bergneustadt

Therese Feldmann (87 Jahre), Olper Str. 262, Bergneustadt



Eheschließungen

Kai Schindel, Zum Hornbruch 13, Bergneustadt
und

Petra Hofmann, Weststr. 111, 09116 Chemnitz

Timo Häck und Jasmin Walter,
Weidenweg 8, Bergneustadt



Monatsspruch für Februar 2020:

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte (1. Korinther 7,23)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 19.12.2019 Johanna Köppen, Hauptstr. 61, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 20.12..2019 Ilse Dermann, Am Fuchsberg 17, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Herta Ketelhut, Am Stadtwald 9, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 21.12.2019 Elisabeth Schirp, Hermicker Weg 9, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 25.12.2019 Gustav Müller, Heisterbacher Weg 22, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 27.12.2019 Heinz Zwirner, Othestr. 6 a, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 28.12.2019 Tatjana Birt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
- 30.12.2019 Erika Köhler, Burstenstr. 28 a, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Zita Wittershagen, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 01.01.2020 Lydia Dirksen, Burstenstr. 22 a, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 03.01.2020 Margarete Klein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 102. Lebensjahr
Anni Hähn, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Elisabeth Schmidt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 05.01.2020 Erna Hardt, Enneststr. 40, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 06.01.2020 Luzie Hedwig Grylla, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Rita Jäger, Nelkenstr. 31, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.01.2020 Waltraud Neumann, Ravensbergstr. 18, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

- 10.01.2020 Hannelore Becker, Fichtenstr. 25, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 11.01.2020 Angela Bock, Voßbicke 12, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 12.01.2020 Irene Mattick, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 13.01.2020 Marta Strauß, An der Burg 1, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 16.01.2020 Elisabeth Grünke, Kölner Str. 297, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 17.01.2020 Franz Siemens, Am Holzweg 18 a, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 23.01.2020 Jakob Berg, Ackerstr. 21, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 26.01.2020 Marga Rimmel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
Anneliese Schmidt, Schwarzenbergstr. 17, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 27.01.2020 Gertrud Redenius, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Elisabeth Theil, Eichendorffstr. 3, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierte am

- 18.12.2019 Brigitte und Dietrich Wohlfeil
Nistenbergstr. 42, Bergneustadt
- 19.12.2019 Gisela und Eduard Heim
Liegnitzer Str. 16, Bergneustadt
- 15.01.2020 Christa und Heinz Heinzel
Ravensbergstr. 10, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 30.12.2019 Margret und Peter Esau
Olper Str. 74, Bergneustadt

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Autohaus Bergneustadt Ley GmbH feierte am

- 01.01.2020 Ulrike Müller-Borrelli

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



STUNDE MIT DER BIBEL

Gemeinebibelstunde		
Mo. 24.02.	19.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Frauenabendkreis in der Altstadt		
Mi. 26.02.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Frauentreff Hackenberg		
Do. 06.02.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mittendrin-Gebet		
Mi. 19.02.	07.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungeschar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren		
Montags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Jugendkreise 12 -14 Jahre		
„One Way“		
Donnerstags	19.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Outlook“		
Dienstags	18.30 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis		
Dienstags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Gospelchor		
Mittwochs	19.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Kantorei		
Montags	19.30 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Seniorenchor		
Mi. 18.12. / 15.01.	10.00 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche
Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre / Grundschulkinder		
Mittwochs	15.25 Uhr	Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“		
Do. 13.02. / 12.03.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
„Faith & Life“ - Hauskreis“		
Do. 06./20.02. / 05.03.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Gemeindetreff Baldenberg		
Di. 04.02. / 03.03	19.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche		
Di. 18.02.	15.00 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 05.02. / 04.03. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 14.02.	19.30 Uhr	Ökum. Taizé-Gebet
Do. 27.02.	20.00 Uhr	Passionsandacht
Do. 12.03.	20.00 Uhr	Passionsandacht

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 02.02.	11.00 Uhr	ErlebensWert-Gottesdienst
So. 08.02.	11.00 Uhr	Abenteuerland für Kinder (mit Imbiss)
So. 01.03.	11.00 Uhr	ErlebensWert-Gottesdienst

Bunte Kerke Lieberhausen

Do. 05.03.	20.00 Uhr	Passionsandacht
------------	-----------	-----------------

Kath. Kirche St. Matthias Hackenberg

So. 12.02.	15.00 Uhr	Orgelkonzert für Kinder
------------	-----------	-------------------------



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsachrichten bis 11. März 2020

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

02. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
09. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
16. Feb.	10:00 Uhr Anmeldegottesdienst Q-Club	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
23. Feb.	10:00 Uhr Gottesdienst [A]	Kreuzkirche Wiedenest
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
28. Feb.	19:45 Uhr Jugendgottesdienst FACE2FAITH	Martin-Luther-Haus
01. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
08. März	10:00 Uhr Gottesdienst	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest
15. März	10:00 Uhr Gottesdienst [T]	Kreuzkirche Wiedenest
	10:00 Uhr KiGoKids	Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr geschenkte Stille	Kreuzkirche Wiedenest

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr „Rotznasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr „Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest
„Buntes Leben“	einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr im Martin Luther Haus Donnerstag, 13. Februar, 12. März
Glaube im Gespräch	Gesprächskreis, immer montags um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Seniorenkreis und Frauenhilfe	einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr im Martin Luther Haus Mittwoch, 19. Februar
Musikteam	zweimal im Monat, mittwochs um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche Mittwoch, 5. / 19. Februar, 4. März
Oberb. Gospel Chor	Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest nächste Proben: 4. / 18. Februar, 10. März Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel. 02261/9699730 oder unter : www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

16. Februar	Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest Oberberg Gospel Choir & The Voices Forum Wiedenest, 17:00 Uhr Eintritt frei! Eine Spende wird erbeten.
-------------	--



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Regelmäßige Messordnung:

So. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Matthias
 So. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 11.00 Uhr St. Stephanus
 Mi. ungerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Stephanus
 Mi. gerade Kalenderw.: Hl. Messe 18.00 Uhr St. Matthias
 Di. Rosenkranzgebet 17.00 Uhr St. Stephanus
 Fr. Rosenkranzgebet 15.00 Uhr St. Matthias

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

So.	02. Feb.	11:00 Uhr	Hb	Hl. Messe, anschl. 11-Uhr-Treff im Pfarrheim St. Stephanus
		11:00 Uhr	Hb	Kinderkirche im Pfarrheim
Mo.	03. Feb.	16:00 Uhr	BoH	Wortgottesdienst mit Kommunion im Bonhoefferheim
Do.	06. Feb.	09:00 Uhr	Bn	Morgenkreis in der Kita Don Bosco
Fr.	07. Feb.	16:00 Uhr	Evgr	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
Sa.	08. Feb.	17:00 Uhr	Hb	Andacht, anschl. Treff
Di.	11. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Schul-GD der Sonnenschule
Mi.	12. Feb.	16:30 Uhr	Bn	Weg-GD der Kommunionkinder
Do.	13. Feb.	08:00 Uhr	Hb	Schul-GD der Grundschule Hackenberg
So.	16. Feb.	15:00 Uhr	Hb	Orgelkonzert mit Tanz für Kinder, mitgestaltet von der Kita Don Bosco
Do.	20. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	21. Feb.	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion im Ev. Altenheim, Bergneustadt
Mi.	26. Feb.	08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der Sonnenschule zu Aschermittwoch
		08:00 Uhr	WWG	Schulgottesdienst zu Aschermittwoch im Wüllenweber Gymnasium
		18:00 Uhr	Bn	Hl. Messe, anschl. Fischessen in den Stephanus Stuben
Do.	27. Feb.	8:00 Uhr	Hb	Schul-GD der Grundschule Hackenberg
So.	01. März	11:00 Uhr	Hb	Hl. Messe, anschl. 11-Uhr-Treff im Pfarrheim St. Stephanus
		11:00 Uhr	Bn	Kinderkirche im Pfarrhaus
Mo.	02. März	16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst mit Kommunion im Ev. Altenheim, Bergneustadt
Mi.	04. März	16:30 Uhr	Bn	Beichte der Kommunionkinder
Fr.	06. März	16:00 Uhr	Evgr	Wortgottesdienst mit Kommunion im Evergreen
		17:00 Uhr	Hb	Weltgebetstag der Frauen, ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrheim



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Ungerade Kalenderwochen:

Di.	18.00 Uhr	Bm	Abendmesse
Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	18.00 Uhr	Bm	Abendgebet

Gerade Kalenderwochen:

Di.	18.00 Uhr	Wn	Abendmesse
Sa.	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So.	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet

Monatlich:

Di.	15.00 Uhr	Bn	Seniorenkreis Belmicke
Mi.	8.00 Uhr	Wn	Schulgottesdienst

Mi.	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wied./Pernze
So.	10.00 Uhr	Wn	Kirche für Minis
Wöchentlich:			
Mo.	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:			
Fr. (14täglich)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (ab 10 J.)
Sa. (14täglich)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (ab 6 J.)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr 19.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Abendgottesdienst (nur am 2. und 4. des Monats, außer Ferien)
Montag	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab acht Jahren, nicht in den Ferien)
Dienstag	9.30 Uhr	Krabbelgruppe „Spatzennest“ (nicht in den Ferien)
Mittwoch	15.30 Uhr 18.00 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Teenkreis FraZZ (für Teens ab zwölf Jahre, nicht in den Ferien)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	19.00 Uhr 20.00 Uhr	TIME – Treffpunkt für junge Erwachsene (Kölner Str. 259, nur 1. und 3. des Monats) Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
 Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	TEENBASE - your place (Teenager ab 13 Jahre) Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Peter Hertel (Tel. 02261/7894444)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat) Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
 Gemeindefereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
 Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
 www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,
 oder: 02261/91190 91 H. Hundt
 Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de



Stromautark in die Zukunft

Unsere EnergieExperten entwickeln auf Ihren Bedarf hin die richtigen Lösungen für Photovoltaik und mehr.

aggerenergie.de/solarrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region



Alles Premium. Bis auf den Preis.

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

11. März 2020



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen

Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus



FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/4 1895 · Fax 022 61/4 7409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow
02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

